



# Dr Attiswiler



4/25

**Seniorenreise ins Berner Oberland** – Guetzli, Seen und gemütliche Stunden  
**75 Jahre Samichlaus in Attiswil** – Eindrückliche Fakten zur Dorftradition

## IMPRESSUM

### Erscheinen:

Attiswil, im November 2025/26. Jahrgang  
Erscheint jährlich in 4 Ausgaben  
Auflage: 890 Ex.

### Herausgeber:

Gemeinde Attiswil

### Abonnementspreise:

Für die Einwohner von Attiswil **gratis**  
Für Auswärtige Schweiz **Fr. 30.– / Jahr**  
Für Auswärtige Ausland **Fr. 45.– / Jahr**

### Redaktion:

Barbara Danz bda  
078 813 87 22  
barbara.danz@gmx.ch

Beatrice Fiechter bfa  
Lana Kurth lka

### Foto Titelblatt:

Pfadi Bipp-Wiedlisbach

### Layout:

Nadja Portmann

### Druck:

Varicolor AG, Bernstrasse 101,  
3053 Münchenbuchsee  
www.varicolor-diedruckerei.ch

### Inserateannahme:

Barbara Danz  
078 813 87 22  
barbara.danz@gmx.ch

### Preis Inserate:

1 Feld	90 mm x 60 mm	Fr. 40.–
2 Felder	186 mm x 60 mm	Fr. 80.–
2 Felder	90 mm x 124 mm	Fr. 80.–
3 Felder	122 mm x 116 mm	Fr. 100.–
4 Felder	186 mm x 128 mm	Fr. 130.–
8 Felder	186 mm x 270 mm	Fr. 200.–

Nummer	<b>2026/1</b>
Redaktionsschluss	<b>27.01.2026</b>
Erscheinungsdatum	<b>25.02.2026</b>

DR ATTISWILER 2025/4 • 26. Jahrgang • November 2025

Nachrufe Brigitte Fuchs	3–4	Kurs Samariterverein	17
75 Jahre Samichlaus	5	Warum in die Ferne schweifen?	18–19
Seniorenreise	6	Pfadi Bipp-Wiedlisbach	20–21
Seniorengruppe	7	Rotkreuz-Fahrdienst	22–23
Seniorenanlässe 2025/2026	8	Abonnement Dorfzeitung	23
Die Gemeindepräsidentin hat das Wort	9	Erntefest Weltacker	25
Gemeinde-Informationen	10	Anmeldung Adventsfenster	26
Gemeindeversammlung	10	Kerzenziehen Alte Mühle	27
Termine Kirchgemeinde	11	Xundheit	28
Generationenseite	11	Weihnachtsbaum-Verkauf	29
Engagement für die Gemeinde	11	Erteilte Baubewilligungen	29
Neuer Vorstand FC	12	Lösung Bilderrästel	29
Lotto-Match FC	12	Zivilstandsnachrichten	29
Zürich Fussballtag für Mädchen	13	Ferienpasswoche	31
Anmeldung Samichlaus-Besuch	14	Abendunterhaltung TVA	33
Schiesssaison Feldschützen	15	Konzerte Musikgesellschaft	33
Konzert chœur par cœur	16	Spaghettiplausch Frauenverein	33
Finde 10 Unterschiede	17	SwissSkills Championships	34–35

# Editorial

In unserem 25. Jubiläumsjahr der Dorfzeitung liegen Freude und Trauer nah beieinander. Während das Redaktionsteam mitten in den Vorbereitungen für die geplante Ausstellung im Museum steckte, hat uns der plötzliche Tod unserer lieben Kollegin Brigitte Fuchs tief erschüttert. Ihr Engagement, ihr Humor und ihre Genauigkeit – all das fehlt uns sehr. Besonders sie als Mensch fehlt uns.

Trotz dieses schmerzlichen Verlusts zeigt sich einmal mehr, wie lebendig unser Dorf ist. Die Beiträge dieser Ausgabe erzählen von aktiven Vereinen und fest verwurzelten Traditionen. Was wäre Attiswil ohne die gemütliche Seniorenreise, die wunderschönen Adventsfenster, den sehnlich erwarteten Samichlaus-Besuch oder die abwechslungsreichen Veranstaltungen in der Mehrzweckhalle? Solche Bräuche und gemeinsame Erlebnisse stiften

Zugehörigkeit, bewahren Werte und schaffen ein Gefühl von Identität und Kontinuität.

Gleichzeitig klopft Neues an die Tür. Jelena Zuparic, eine junge Dorfbewohnerin, berichtet von ihrem interessanten KI-Projekt und ihren Erfahrungen bei den SwissSkills. Und ja, manchmal nutzen auch wir Redaktionsmitglieder digitale Helfer wie ChatGPT oder DeepL Write, wenn ein Gedanke stockt oder ein Satz noch holpert. Nicht als Ersatz fürs Denken, sondern als Werkzeug. Wie ein guter Bleistift. Er schreibt nicht für uns, aber er hilft dabei, den ersten Strich zu setzen.



DR ATTISWILER

## Ein Leben für Sprache, Kultur und Gemeinschaft – zum Gedenken an Brigitte Fuchs

Es gibt Momente, in denen das Leben stillzustehen scheint. Der plötzliche Abschied von unserem Redaktionsmitglied Brigitte Fuchs hat uns tief getroffen. Ihr Tod am 15. September nach kurzer, schwerer Krankheit ist für uns alle schwer zu begreifen. Es ist unfassbar und schmerzvoll. Noch vor wenigen Wochen war sie mitten unter uns: mit wachem Geist, feinem Humor und unermüdlichem Engagement für unsere Dorfzeitung. Nun bleibt eine Lücke, die sich nicht schliessen lässt.



Einige von uns kannten Brigitte bereits seit Langem, noch bevor sie zur Dorfzeitung stiess. Sie war als engagierte Gemeinderätin aktiv, prägte das Dorfleben über viele Jahre hinweg und engagierte sich im Museumsverein sowie im chœur par cœur. Im Jahr 2020 stiess Brigitte zur vierten Ausgabe zum Redaktionsteam der Dorfzeitung. Sie war vom ersten Moment an eine grosse Bereicherung für den «Attiswiler»: mit ihrer ruhigen, aufrichtigen, ehrlichen und bestimmten Art, ihrem klaren Blick für Sprache und Inhalt, ihrer Herzenswärme und ihrer Neugier für Menschen, Themen und Geschichten.

Als ehemalige Lehrerin war sie sattelfest in Grammatik und Stilistik. Besonders mir als Redaktionsleiterin stand sie viele Male mit Rat und Tat zur Seite. Auch ihre E-Mails, die stets voller kleiner, feiner Gesten waren, bleiben unvergessen. Immer klang ihre herzliche Art durch: «Ich wünsche dir und deiner Familie ein gemütliches Wochenende – wahrscheinlich ohne Sonne – auch Regen braucht es ab und zu», «Häbs guet, lue guet zu dir» oder «Herzlichen Dank für deine

grosse Arbeit». Gerne berichtete sie dem Team auch von ihren Schiffsreisen in den Norden.

Brigitte war nicht nur eine verlässliche Kollegin, sondern auch neugierig, offen für Neues, gesellig und voller Ideen. Gerne teilte sie ihr Wissen.

2022 startete sie ihre Serie «Der Buchfuchs» – mit einem ersten Beitrag, der ihr eigenes Verständnis von Lesen wunderbar widerspiegelte: als Reise in andere Welten und zu unbekanntem Planeten. Ab sofort stellte sie in jeder Ausgabe mehrere Bücher vor: alte und neue, zur Jahreszeit passende, solche, die ihr speziell ans Herz gewachsen waren sowie Lieblingsbücher von Dorfbewohnern. Darüber hinaus trug sie gerne die Informationen der Gemeinde zusammen, porträtierte Kommissionen, schrieb über das Dorfleben, interviewte Menschen, berichtete über Seniorenreisen, lieferte Artikel über die Aktivitäten ihres geliebten Museumsvereins und schrieb auch mal über ihre grosse Faszination für Spitzbergen.

Brigitte hinterlässt viele Spuren – in unseren Ausgaben, in unseren Sitzungen und bei vielen persönlichen Begegnungen. Ihr Tod reisst ein grosses Loch in unser Redaktionsteam. Wir verlieren mit ihr einen geschätzten, engagierten und geselligen Menschen. Ihr grosses Wirken für die Kultur und für die Gemeinschaft bleiben unvergessen.

In Gedanken sind wir bei ihrer Familie und allen, die ihr nahestanden. Brigitte, du wirst uns fehlen. In stillem Dank für alles, was du uns gegeben hast, blicken wir zurück – und sind froh und dankbar, dass du Teil unseres Weges warst.

*Im Namen des Redaktionsteams  
Barbara Danz*

 Follow us @wybrunne

Getränkhandel Wybrunne - Ihr lokaler  
Wein- & Bierspezialist an der Jurastrasse 6

**Wir liefern bis vor Ihre Haustüre -  
unterstützen auch Sie das lokale Gewerbe**

Getränkhandel  
**WYBRUNNE**

Erich & Hilikka Kurth-Arffman | Jurastrasse 6 in Attiswil | wybrunne.ch

**NEU**

Bezahlen Sie auch  
bei uns mit Kredit-/  
EC-Karten oder  
ganz einfach mit  
Ihrem Smartphone  
& der Twint-App



## Nachruf – Brigitte Fuchs-Reber

Mit grosser Betroffenheit haben wir vom Hinschied von Brigitte Fuchs-Reber erfahren.

Mit ihr verliert Attiswil eine Frau, die über Jahrzehnte hinweg das gesellschaftliche, politische und kulturelle Leben unserer Gemeinde auf vielfältige Weise mitgeprägt hat.

Brigitte Fuchs-Reber war eine starke, engagierte und zukunftsorientierte Persönlichkeit. In ihrem Wirken verband sie Familie, Beruf und Gemeinwesen auf beeindruckende Weise und wurde dadurch für viele zu einem Vorbild. Ihr Tun hinterliess Spuren, die weit über ihr persönliches Umfeld hinausreichen.

Besondere Bedeutung kam ihrem politischen Engagement zu – in einer Zeit, in der Frauen in der Attiswiler Gemeindepolitik noch eine Ausnahme darstellten. Mit Mut, Weitblick und Beharrlichkeit setzte sie sich für die Anliegen der Bevölkerung ein und verschaffte den Stimmen der Frauen in einer damals stark männlich geprägten politischen Landschaft Gehör. Durch ihre Überzeugungskraft und ihren Einsatz trug sie entscheidend dazu bei, dass Gleichberechtigung und engagierte

Beteiligung am Gemeinwesen in Attiswil selbstverständlicher wurden.

Ihr Wirken in und für unsere Gemeinde war aussergewöhnlich und von einer beeindruckenden Beständigkeit geprägt. Über viele Jahre hinweg stellte sie ihre Zeit, Energie und Erfahrung in den Dienst der Gemeinschaft:

- 1985–1992 Mitglied der Schulkommission
- 1997–2008 Mitglied des Gemeinderats und Vizegemeindepräsidentin
- 1997–2008 Präsidentin der Fürsorgekommission
- 2000–2012 Vorstandsmitglied des Alterszentrums Jurablick Niederbipp
- 1997–2019 Verbandsrätin des Regionalen Sozialdienstes Niederbipp

Auch nach dem Rückzug aus ihren politischen Ämtern blieb Brigitte Fuchs-Reber dem Gemeindeleben eng verbunden. Ab Herbst 2020 brachte sie ihre Gedanken, Beobachtungen und ihre tiefe Verbundenheit mit Attiswil im Redaktionsteam der Dorfzeitung ein. Ebenso nahm sie regelmässig an Gemeindeversammlungen teil, wo sie mit

Sachkenntnis, Interesse und Leidenschaft diskutierte und ihre fundierten Ansichten einbrachte.

Darüber hinaus engagierte sie sich in zahlreichen Vereinen: im Gemeinnützigen Frauenverein Attiswil, dem sie als Mitglied und Präsidentin diente, im Museumsverein sowie beim Chœur par Cœur – Gemischter Chor. Ihre offene Art, ihre Freude am Miteinander und ihr feiner Humor machten sie überall zu einer wertvollen und geschätzten Weggefährtin.

Viele kannten Brigitte Fuchs-Reber als warmherzige, humorvolle und aufmerksame Mitbürgerin, die aufrichtiges Interesse an den Menschen zeigte und es verstand, andere zu ermutigen und zu verbinden. Die Gemeinde Attiswil verliert mit ihr eine Persönlichkeit, die mit Tatkraft, Verantwortungsbewusstsein und Menschlichkeit über viele Jahre hinweg das Gemeindeleben bereichert hat. Ihr Wirken und ihr Vorbild werden in unserer Erinnerung weiterleben. Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie.

*Im Namen der  
Einwohnergemeinde Attiswil,  
Iris Zumstein,  
Gemeindepräsidentin*

### Schreiben Sie uns.

Wir freuen uns über Ihren Leserbrief oder Bericht.  
barbara.danz@gmx.ch

**HOFSTETTER AG FLUMENTHAL**  
4534 FLUMENTHAL UND FILIALE 4536 ATTISWIL

seit 1960 im Dienst  
der Kunden!

Spezialisten



**Tankrevision**

**Tanksanierung**

**Tankbau Tankrückbau**

**Metallbau Schlosserei**

**Baselstrasse 31  
4534 Flumenthal**

**032 637 59 00  
info@hofstetter.ag  
www.hofstetter.ag**

## Ein Abend voller Erinnerungen und Dank

Rund 60 Personen feierten am 6. September in heiterer Runde im Reckenacher ein besonderes Jubiläum: 75 Jahre Samichlaus in Attiswil. Während der Feier erfuhr die muntere Gruppe neben der Geschichte auch viele eindrückliche Zahlen.



OK-Präsident Samichlaus Hanspeter Hohl (rechts) und Oberchlaus Ueli Schneeberger präsentieren Samichlaus-Gewänder aus der Anfangszeit.

Die spätsommerliche Abendsonne tauchte den Jura in warmes Licht, während vor der Reckenacherhütte ein fröhliches Stimmengewirr zu hören war. Die 60 Gäste – darunter aktive und ehemalige Samichläuse, Schmutzlis, Helfende, Unterstütze, Vertreter der Gemeinde sowie zwei der ersten Samichläuse, Peter Hohl und Edmund Hohl – sassen gemütlich beisammen, lachten, plauderten und genossen den Apéro sowie die feinen Grilladen.

Die Burgergemeinde Attiswil spendierte das Dessert. Die Einwohnergemeinde würdigte das Jubiläum mit einem grosszügigen finanziellen Beitrag. Munter wurden Geschichten von früher erzählt, wobei oft zu hören war: «Weisch no...?»

### Grosses Engagement unzähliger Helfender

Das OK-Team Samichlaus, eine selbstständig agierende Untergruppe des Turnvereins Attiswil, hatte eingeladen, um auf eine bewegende Geschichte zurückzublicken. Seit 1949 zieht der Samichlaus mit seinem treuen Schmutzli durch die Strassen und Stuben von Attiswil. Nur ein einziges Mal – im Corona-Jahr 2020 – blieb der der Samichlaus zu Hause. Was einst klein begann, ist heute ein fester Bestandteil der Dorfkultur. Dies ist nur durch das unermüdliche Engagement unzähliger Freiwilliger möglich, die nicht nur dem Turnverein, sondern auch dem FC angehören.

Beim offiziellen Teil gewährte Hanspeter Hohl spannende Einblicke: In den vergangenen 75 Jahren erlebten 7'825 Kinder

aus 3'564 Familien den Besuch des Samichlaus. Dabei wurden rund 13'000 Bänze, 3'750 Kilo Nüssli, 1'500 Kilo Äpfel und sage und schreibe 22'500 Mandarinen verteilt. Seit 1949 standen insgesamt 805 Samichläuse und Schmutzlis im Einsatz. Hanspeter Hohl erinnerte auch an die bisherigen sechs Oberchläuse: Paul Ryf (1949 – 1953), Willi Lemp (1954 – 1959), Peter Hohl (1960 – 1964), Bruno Gasser (1965 – 1986), Urs Gehriger (1987 – 2003) und Ueli Schneeberger (2004 – 2025). Ab 2026 werden Petra Schneeberger und Hanspeter Hohl den Chlausen-Stab übernehmen. Unterstützt werden sie von ihren OK-Kollegen Manuel Kurth (Material), Roger Berger und Raphael Hohl (Kasse). Hanspeter Hohl dankte allen Beteiligten

für ihren grossartigen Einsatz in den letzten 75 Jahren. Egal, ob sie als Samichlaus oder Schmutzli unterwegs waren, Gesichter schminkten, Gewänder bereitstellten oder im Hintergrund organisierten – alle haben mit Herzblut dazu beigetragen, diese schöne Tradition am Leben zu erhalten. Der Abend klang bei guten Gesprächen, regen Erinnerungen und auflebenden Anekdoten stimmungsvoll aus.

Übrigens:

Am 6. Dezember ist der Samichlaus wieder unterwegs. Alle Informationen dazu finden sich im Inserat in dieser Ausgabe.

Text: Barbara Danz  
Fotos: Ueli Schneeberger



Samichlaus und Schmutzli richten das Wort an die Gäste und wecken damit sicherlich die eine oder andere besondere Erinnerung.



Bei feinem Essen und guter Stimmung lassen sich die Senioren im Hotel «Weisses Kreuz» verwöhnen.

## Gelungener Ausflug ins Berner Oberland

**Petrus meinte es gut mit der diesjährigen Seniorenreise: Entgegen der Wetterprognose fiel kaum ein Tropfen Regen und es wurde im Laufe des Tages immer sonniger.**

Neun Senioren aus Farnern und 73 aus Attiswil reisten am 2. September in zwei Cars von Attiswil über Bern und Thun nach Brienz ins Hotel «Weisses Kreuz». Auf den ersten Kilometern war vor allem die Baustelle für den Sechsspurausbau der A1 imposant. Von Thun aus fuhren die Chauffeure auf der romantischen rechten Thunerseeseite bis nach Interlaken. Die Berge waren zwar wolkenverhangen, doch die Aussicht auf die Seen war wunderschön. Im einen Car servierte der Farnerer Gemeindepräsident Kaffee und Getränke. Aufgrund der vielen Kurven war

dies ein kleines Kunststück. Beim feinen Mittagessen imponierte vor allem der reibungslose, «difige» Service. Danach gab es ein paar freie Minuten, in denen man an den Gestaden des Sees spazieren gehen konnte.

### Mit Hug-Backwaren zurück nach Hause

Auf der Heimfahrt über den Brünig gab es in Malters respektive Willisau einen Zwischenstopp in den Fabrikkläden der Firma Hug. So fanden ein paar Kilo Backwaren den Weg nach Attiswil oder

Farnern. Kurz vor sechs Uhr waren die beiden Cars dann wieder zurück in Attiswil. Die meisten Personen gingen von dort aus nach Hause, ein paar testeten das Angebot im wiedereröffneten «Bären».

Der Ausflug wurde von Andrea Allemann und von Marianna Graber organisiert – herzlichen Dank! Als Begleitpersonen fungierten Franz Geissmann, Gemeindepräsident Farnern, Iris Zumstein, Gemeindepräsidentin Attiswil, Thomas Glur, römisch-katholische Kirche Flumenthal, Franziska Morgan, Kommissionsmitglied Attiswil, Lana Spies, Spitex Wangen und René Schaad, Gemeinderat Attiswil.

Der nächste Seniorenausflug findet am 1. September 2026 statt. Es sind einige organisatorische Verbesserungen geplant und voraussichtlich wird eine Schifffahrt eingebaut.

*René Schaad*



Trotz Wolken: Der Blick auf den See begeistert die Reisenden.

## Seniorenanlässe – Zeit für neue Begegnungen

Nach der Fahrt ins Blaue beschränkten sich die Aktivitäten der Seniorengruppe auf den offenen Mittagstisch. Wie üblich sind die Besucherzahlen in dieser Zeit geringer als in den Wintermonaten. Auch wir Senior:innen gönnen uns ab und zu Ferien oder schätzen die kühlen Räume zu Hause.

Über die Fahrt ins Blaue wurde im letzten Attiswiler ausführlich berichtet. An den letzten offenen Mittagstischen im Restaurant Rebstock waren die Teilnehmerzahlen eher niedrig. Leider sind einige treue Senior:innen aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr in der Lage teilzunehmen, andere sind verstorben oder haben ihren Wohnsitz in die nähere Umgebung, sprich ins Altersheim, verlegt.

### Neue Teilnehmende dringend gesucht

Alle Attiswiler:innen ab dem AHV-Alter können am offenen Mittagstisch teilnehmen. Der aktuelle Menüpreis von 15 Franken pro Person umfasst eine Suppe oder einen Salat, ein Menü, ein Dessert

sowie ein Glas Mineralwasser, ein Glas Wein und einen Kaffee. Dank der Unterstützung durch die Pro Senectute kann dieses Angebot gemacht werden. Neue Senior:innen sind herzlich willkommen. Bitte meldet euch für eine Teilnahme bei Susanne Egli (032 637 21 02) oder Susanne Schütz (032 637 25 08). Am besten lässt man sich auf die Dauergästeliste setzen und muss sich nur noch im Verhinderungsfall rechtzeitig abmelden. Schon jetzt ein herzliches Willkommen!

### Herbst und Winterprogramm komplett

Für die Seniorennachmittage in der Kirche bzw. in der Kirchenstube Attiswil konnten wir erneut treue Referenten gewinnen.

Die genauen Angaben entnehmen Sie bitte dem in dieser Ausgabe gedruckten Jahresprogramm. Für diese Anlässe ist keine Anmeldung notwendig. Kommen Sie einfach vorbei und geniessen Sie den im zweiten Teil vom Frauenverein oder den Landfrauen offerierten «Zvieri».

Rudolf Rebholz,  
Seniorengruppe Attiswil  
Foto: Symbolbild/freepik.com



Ihr Transport- und Entsorgungsspezialist  
aus Attiswil



Offertanfrage / Bestellung  
für Muldenservice oder  
Baustoffe bequem über  
unser Onlineformular auf:

[www.giacometto.ch](http://www.giacometto.ch)

079 222 77 78

**giacometto**  
rocks & rolls



## Was ist besser als ein zuverlässiger Partner?

Gerne begleite ich Sie dabei –  
und biete Ihnen Versicherung  
und Vorsorge aus einer Hand.



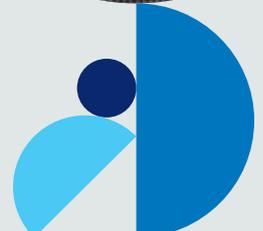
**Florian Bohner**  
Kundenberater

Finanzplaner mit eidg. Fachausweis und  
dipl. Betriebswirtschafter HF

Zürich, Generalagentur Daniel  
Scheidegger AG  
Rötistrasse 6  
4500 Solothurn

032 624 91 85  
florian.bohner@zurich.ch  
www.zurich.ch/solothurn

 ZURICH



Dienstag	<b>11. November 2025</b>	14.00 Uhr	Kirche Attiswil	Seniorenachmittag
<b>«PEKING – MOSKAU mit der Transsibirischen Eisenbahn»</b> Reiseerinnerungen von I. und K. Hodel, Wangen a.A.				
Mittwoch	<b>19. November 2025</b>	12.00 Uhr	Rest. Rebstock	Mittagstisch
Sonntag	<b>14. Dezember 2025</b>	14.00 Uhr	Rest. Rebstock	Mehrzweckhalle
<b>«Seniorinnen- und Senioren-Weihnachtsfeier» des Frauenvereins Attiswil</b> Telefonische Anmeldung an Heidi Tschumi (032 637 26 51) erforderlich				
Mittwoch	<b>17. Dezember 2025</b>	12.00 Uhr	Rest. Rebstock	Mittagstisch
Dienstag	<b>13. Januar 2026</b>	14.00 Uhr	Kirche Attiswil	Seniorenachmittag
<b>«Ein fröhlicher Wintertag mit Akkordeon, Gesang und Humor»</b> mit Jean-Luc Oberleitner, Birmensdorf				
Mittwoch	<b>21. Januar 2026</b>	12.00 Uhr	Rest. Rebstock	Mittagstisch
Dienstag	<b>10. Februar 2026</b>	14.00 Uhr	Kirchenstube Attiswil	Seniorenachmittag
<b>«Lottomatch»</b>				
Mittwoch	<b>18. Februar 2026</b>	12.00 Uhr	Rest. Rebstock	Mittagstisch
Dienstag	<b>10. März 2026</b>	14.00 Uhr	Kirche Attiswil	Seniorenachmittag
<b>«AKTUELLES»</b> Fachvortrag von Dr. Peter Fuchs u. Harry Braun FA Chirurgie				
Mittwoch	<b>18. März 2026</b>	12. 00 Uhr	Rest. Rebstock	Mittagstisch
Mittwoch	<b>15. April 2026</b>	12. 00 Uhr	Rest. Rebstock	Mittagstisch
Mittwoch	<b>20. Mai 2026</b>	12. 00 Uhr	Rest. Rebstock	Mittagstisch
Mittwoch	<b>3. Juni 2026</b>	12.30 Uhr	Schulhausplatz Attiswil	Seniorenachmittag
<b>«Fahrt ins Blaue»</b> (Anmeldung nötig! – ab 15.4.26 am Mittagstisch möglich)				
Mittwoch	<b>17. Juni 2026</b>	12. 00 Uhr	Rest. Rebstock	Mittagstisch
Mittwoch	<b>15. Juli 2026</b>	12. 00 Uhr	Rest. Rebstock	Mittagstisch
Mittwoch	<b>19. August 2026</b>	12. 00 Uhr	Rest. Rebstock	Mittagstisch
Mittwoch	<b>16. September 2026</b>	12. 00 Uhr	Rest. Rebstock	Mittagstisch
Mittwoch	<b>21. Oktober 2026</b>	12. 00 Uhr	Rest. Rebstock	Mittagstisch
Dienstag	<b>10. November 2026</b>	14.00 Uhr	Kirche Attiswil	Sen. Nachmittag
Mittwoch	<b>18. November 2026</b>	12. 00 Uhr	Rest. Rebstock	Mittagstisch
Sonntag	<b>13. Dezember 2026</b>	14.00 Uhr	Mehrzweckhalle	Sen.-Weihnachtsfeier
Mittwoch	<b>16. Dezember 2026</b>	12. 00 Uhr	Rest. Rebstock	Mittagstisch



PHYSIOTHERAPIE  
Schrimpf

Neu mit Fitnessbereich!

**Praxis für Physiotherapie**  
[www.physio-schrimpf.ch](http://www.physio-schrimpf.ch)  
 Bielstrasse 5, 4537 Wiedlisbach  
 Tel: 032 636 14 40 | [schrimpf@physio-hin.ch](mailto:schrimpf@physio-hin.ch)

## Zwischen Leitbild und Herbststurm



### Liebe Attiswilerinnen und Attiswiler

Bei einer intensiven Klausurtagung im Sommer hat der Gemeinderat gemeinsam mit dem Verwaltungskader wichtige Weichen für die Zukunft unserer Gemeinde gestellt. Mit dem neuen politischen Leitbild Attiswil 2035 verfügen wir über ein zentrales Führungsinstrument, das unsere Werte, Ziele und die Richtung für die kommenden Jahre vorgibt. Es zeigt, wohin wir uns entwickeln wollen: eine lebenswerte, eigenständige und zukunftsorientierte Gemeinde am Jurasüdfuss.

Das Leitbild dient als Richtschnur für unsere Arbeit – von der Raumplanung über die Finanzen bis hin zu Bildung, Gesellschaft und Infrastruktur. Es steht sinnbildlich für unsere gemeinsame Vision:

eine Gemeinde mit ländlichem Charakter und modernem Geist – ein Ort, der Ruhe und Lebensfreude verbindet und offen bleibt für Neues.

Zum Zeitpunkt, an dem ich diese Zeilen schreibe, befinden wir uns mitten in einem intensiven Budgetprozess. Die finanzielle Lage unserer Gemeinde gleicht einem Herbststurm: Kräftige Winde rütteln an den finanziellen Wurzeln unserer Gemeinde, und wir müssen darauf achten, dass sie nicht an Halt verlieren. Der Wind steht uns rau entgegen – steigende Kosten, notwendige Investitionen und begrenzte Mittel fordern uns heraus. Dieser Prozess verlangt Weitsicht, Verantwortung und Offenheit – von uns als Gemeinderat, von der Verwaltung und letztlich auch von Ihnen, liebe Stimmbürger:innen. Nur gemeinsam können wir die Segel richtig setzen und die Kräfte des Windes so lenken, dass sie uns voranbringen.

Der Zusammenhalt zwischen Behörde und Verwaltung hat sich in den vergangenen Monaten spürbar gefestigt. Der Wille, Attiswil aktiv zu gestalten, ist deutlich spürbar. Wenn es uns gelingt, den Wind klug einzusetzen, kann selbst ein Herbststurm neue Energie freisetzen. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir Attiswil weiter als lebenswerte Gemeinde am Jurasüdfuss gestalten – mit Herz, Verstand und einem klaren Blick nach vorn.

*Herzlich  
Iris Zumstein, Gemeindepäsidentin  
iris.zumstein@attiswil.ch / 079 861 45 30*



- REPARATUREN UND SERVICE ALLER MARKEN
- NEU- UND OCCASIONVERKAUF
- FAHRZEUG VERMIETUNG
- KLIMA- UND REIFENSERVICE
- FRONTSCHIEBENREPARATUR
- FAHRZEUGVEREDELUNG
- MFK-BEREITSTELLUNG
- WASCHANLAGE
- REIFENHOTEL
- TANKSTELLE



**IHR FAHRZEUG IN BESTEN HÄNDEN -  
WIR BERATEN SIE GERNE UND KOMPETENT.**

**Der Volvo und Nissan-Spezialist  
am Jurasüdfuss**

## Informationen aus dem Gemeinderat und den Kommissionen

Immer auf dem neusten Stand sind Sie auch, wenn sie die Website der Gemeinde [www.attiswil.ch](http://www.attiswil.ch) konsultieren.



### AHV-Zweigstelle Attiswil

Seit Dezember 2024 wird die AHV-Zweigstelle Attiswil, aufgrund damaliger personeller Vakanz in der Gemeindeverwaltung Attiswil, durch die AHV-Zweigstelle Wiedlisbach geführt. Der Gemeinderat verfolgte jedoch von Beginn an das Ziel, die AHV-Zweigstelle wieder zurück in die Strukturen der Gemeindeverwaltung zu überführen. Nachdem in der Zwischenzeit in der ersten Hälfte des laufenden Jahres die offenen Stellen besetzt werden konnten, laufen nun die notwendigen Vorkehrungen,

damit die AHV-Zweigstelle Attiswil und die damit verbundenen Dienstleistungen per Beginn des Jahres 2026 wieder durch die Gemeindeverwaltung Attiswil angeboten werden können.

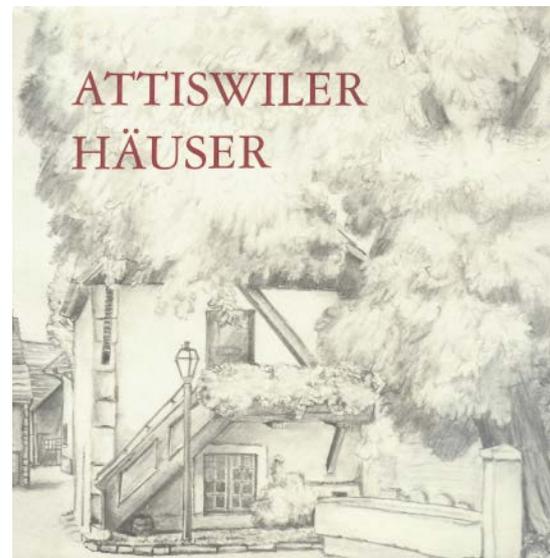


### Pin

Ob als Andenken, für die eigene Sammlung oder als Geschenk: Pins sind eine tolle Sache! Auch die Gemeinde Attiswil hat solche kleinen Schmuckstücke. Diese sind am Schalter der Gemeindeverwaltung für fünf Franken pro Stück erhältlich.

### Bestellung von Büchern

Die Bücher «Attiswiler Dorfchronik» von Ernst Gygax (20 Franken) und das «Häuserbuch» (Attiswiler Häuser), herausgegeben von der Einwohner- und Burgergemeinde Attiswil (15 Franken) können online über die Webseite der Gemeinde Attiswil (Verwaltung > Online-Schalter) bestellt werden.



Ebenfalls verfügbar ist dort ein Link zum Buch «Denk mal – ein Denkmal» von Fritz von Gunten – eine Entdeckungsreise zu über 170 Denkmälern sowie 150 Museen und Kulturstätten im Kanton Bern. Nutzen Sie die Gelegenheit, spannende Einblicke in die Geschichte und Entwicklung von Attiswil zu gewinnen.

*Der Gemeinderat*

## Verschiebung der Gemeindeversammlung

### Sehr geehrte Stimmbürgerinnen Sehr geehrte Stimmbürger

Der Gemeinderat legte die Durchführung der nächsten Gemeindeversammlung abschliessend auf:

**Montag, 15. Dezember 2025,  
20.00 Uhr**

fest, nachdem anlässlich der letzten Gemeindeversammlung die nächste Durchführung für Montag, 24. November 2025, in Aussicht gestellt wurde.

Infolgedessen ist in der vorliegenden Ausgabe des «Dr Attiswiler» weder der Abdruck der Traktandenliste noch der Geschäftserläuterungen möglich.

Im Einklang mit den gesetzlichen Bestimmungen wird der Gemeinderat die Einladung zur nächsten Gemeindeversammlung rechtzeitig im amtlichen Publikationsorgan publizieren und dabei gleichzeitig auf die öffentliche Aktenauflage aufmerksam machen.

Darüber hinaus wird der Gemeinderat zusätzlich allen Haushaltungen der Einwohnergemeinde Attiswil zu gegebener Zeit eine Botschaft mit den entsprechenden Geschäftserläuterungen zustellen.

Der Gemeinderat dankt für das Verständnis und freut sich, Sie bei der nächsten Gemeindeversammlung vom Montag, 15. Dezember 2025, begrüssen zu können.

*Der Gemeinderat*

## Vor 25 Jahren

Im Jahr 1999 verfasste eine Gruppe engagierter Einwohner von Attiswil im Auftrag des Gemeinderats einen Bericht mit dem Titel «Attiswil wohin?». Es lohnt sich, diesen Bericht wieder zu lesen und zu sehen, wie sich das Dorf und die Gesellschaft seither verändert haben.

Hat sich etwas verändert? Für die Veränderungen von uns selbst und denen um uns herum sind wir oftmals blind. Beim Lesen des Berichts von 1999 und dem Vergleich mit heute, können wir die Veränderungen erkennen. So wie man eine Bewegung vor einem fixen Hintergrund erkennt.

### Veränderung – Wandel

Veränderung bedeutet Erneuerung, Verbesserung und Hinzulernen. Das

eine verlangt nach dem anderen. Kleine Anpassungsschritte oder grosse Umwälzungen schaffen Möglichkeiten, auf den steten Wandel einzugehen und für die Zukunft gewappnet zu sein.

Lesen Sie deshalb den Bericht von 1999. Machen Sie den Vergleich mit 2025. Haben Sie Lust, Ihre Feststellungen aufzuschreiben und sie der Öffentlichkeit zugänglich zu machen? Senden Sie Ihre Feststellungen an [wirinattiswil@attiswil.ch](mailto:wirinattiswil@attiswil.ch).

## Attiswil wohin?



Ein Bericht zum Thema  
Information  
Medienarbeit  
Kommunikation  
Standortmarketing  
Juni 1999

Der Bericht «Attiswil Wohin?» aus dem Jahr 1999 ist unter WIR Aktuell auf der Gemeindehomepage [www.attiswil.ch/](http://www.attiswil.ch/) Gesellschaft aufgeschaltet.

Vielleicht ergibt sich das Bedürfnis, einen aktualisierten Bericht «Attiswil wohin?» zu verfassen.

Peter Fuchs

## Kirche ■

### Termine

Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde Oberbipp

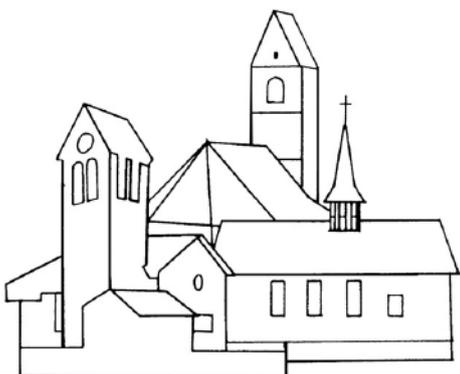
#### Ordentliche

#### Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 25. November 2025,  
20.00 Uhr  
Kirche Oberbipp

#### Konfirmationen 2026

03.05.2026, 10.00 Uhr,  
Kirche Attiswil  
10.05.2026, 10.00 Uhr,  
Kirche Oberbipp



## Gemeinde ■

### Engagiere dich – für deine Gemeinde

Zur Erweiterung und Komplettierung der bestehenden Kommissionen werden weitere Personen gesucht, welche sich zu Gunsten der Einwohner:innen von Attiswil engagieren wollen.

In den verschiedenen Kommissionen der Einwohnergemeinde Attiswil wirken bereits heute eine Vielzahl von Personen mit, welche mit ihren unterschiedlichen Anschauungen, Charakteren sowie beruflichem und ausserberuflichem Wissen die zu behandelnden Geschäfte beraten und Beschlüsse fassen.

Willst du zukünftig ebenfalls ein Teil der Organisation der Einwohnergemeinde Attiswil sein? Genau dein Wissen, deine Erfahrungen und ein wenig Zeit einbringen? Die Gemeinde «lebt» davon, dass in den Kommissionen eine breite Vielfalt von unterschiedlichen Personen tätig sind. Jede mitwirkende Person stellt eine Bereicherung für die Diskussion und Beschlussfassung dar. Deine Tätigkeit wird selbstverständlich auf Basis der geltenden Bestimmungen entschädigt. Zum heutigen Zeitpunkt sind noch Sitze in

- der Finanzkommission,
- der Kommission für Gesellschaftsentwicklung und Alter,

- der Jugend-, Kultur- und Freizeitkommission,
- der Schulkommission sowie
- der Kommission für öffentliche Sicherheit

zu besetzen. Die Namen dieser Kommissionen «verraten» dir, mit was sich diese im Grundsatz befassen. Fühlst du dich angesprochen und willst mehr wissen?

Nimmt unverbindlich mit uns Kontakt auf – wir helfen dir gerne weiter. Zusammen finden wir diejenige Kommission, in welcher du dich einbringen und konstruktiv mitarbeiten kannst.

Gerne stehen dir die Gemeindepräsidentin Iris Zumstein ([iris.zumstein@attiswil.ch](mailto:iris.zumstein@attiswil.ch), 079 861 45 30) oder Jean-Rico Siegenthaler, Verwaltungsleiter ([jean-rico.siegenthaler@attiswil.ch](mailto:jean-rico.siegenthaler@attiswil.ch), 032 637 59 42) zur Verfügung.

Wir freuen uns auf dich!  
Der Gemeinderat

## Neuer Präsident, bekannte Gesichter – frischer Wind im Vorstand

An der Hauptversammlung im Juli wurde beim FC Attiswil mit Konrad Schütz ein neuer Präsident gewählt und ein Teil des Vorstands neu besetzt. Die Vereinsleitung setzt damit auf eine gute Mischung aus Erfahrung und neuen Impulsen.

Die Hauptversammlung brachte einige personelle Veränderungen mit sich. Besonders erwähnenswert: Präsident Daniel Zumstein, der den Verein über viele Jahre prägte, trat zurück. Während mehrere Mitglieder ihre Funktionen weiterhin ausüben, gibt es auch ein neues Gesicht im Vorstand. Mit Konrad Schütz als neuem Präsidenten und Raphaela Lüscher im Bereich Marketing und Sponsoring startet der Verein in die Zukunft.

### Ein grosser Dank an Daniel Zumstein

Der Rücktritt von Daniel Zumstein als Präsident markiert das Ende einer Ära. Über viele Jahre hinweg leitete er die Geschicke des FC Attiswil mit grossem

Engagement und Herzblut. Der Verein dankt ihm für seinen langjährigen Einsatz und seine wertvolle Arbeit im Dienste des Fussballs und der Vereinsgemeinschaft.

### Der neue Vorstand im Überblick

- Konrad Schütz (Präsident)
- Philipp Singer (Anlässe / Vizepräsident)
- Michelle Kurth (Sekretariat)
- Florian Bohner (Sportchef)
- Céline Lemp (Damen & Juniorinnen)
- Levi Meyer (Junioren)
- Jörg Scheidegger (Kassier)
- Remo Bruderemann (Infrastruktur)
- Raphaela Lüscher (Marketing / Sponsoring)

*Raphaela Lüscher*



**Werde Mitglied im Redaktionsteam des Attiswiler.**

**barbara.danz@gmx.ch**

# Lotto-Match

FC Attiswil



## Mehrzweckhalle Attiswil

Tageskarten à 130.– (10 Karten), à 110.– (8 Karten), à 90.– (6 Karten) und à 80.– (5 Karten), 4-er und 6-er-Couponblöckli, Bons à 10.– für Zusatzkarten

**Samstag, 22. November 2025, ab 20.00 Uhr**

**Sonntag, 23. November 2025, ab 14.00 Uhr und 19.30 Uhr**

Kassenöffnung: 1 Stunde vor Spielbeginn

6 Supergänge pro Spielzeit auf ganzer Karte:

1 Reihe: Unter anderem Fr. 80.– in Gutscheinen

2 Reihen: Unter anderem Fr. 150.– in Gutscheinen

Ganze Karte: 3 Hotelübernachtungen für 2 Personen

1× Unterhaltungssystem

2× eine halbe Sau

Weitere attraktive Preise wie:

Unterhaltungselektronik, gefüllte Lebensmittelboxen, Kühlboxen, beladene Bollerwagen und Einkaufskorb, Attiswiler Tee, regionaler Käse, Taschen mit Attiswiler Produkten, Gutscheine und vieles mehr.

Alle anwesenden Spielerinnen und Spieler nehmen an der Schlussverlosung teil.



## Zurich Fussballtag für Mädchen in Attiswil ausgetragen

Am 27. September fand der Zurich Fussballtag für Mädchen in Attiswil statt. Über 15 Mädchen meldeten sich für den Tag an und verbrachten spannende und abwechslungsreiche Stunden auf dem Fussballplatz.



Teamfoto mit den Mädchen und den Trainerinnen beim Zurich Fussballtag für Mädchen.

Mit abwechslungsreichen Spielformen und spannenden Wettbewerben wurde den Teilnehmerinnen ein vielfältiges Programm geboten. Dabei stan-

den Teamgeist, Fairplay und Freude am Spiel im Mittelpunkt – und natürlich kam auch der Spass nicht zu kurz. Für das leibliche Wohl sorgte das engagierte

Clubhaus-Team, das mit einem köstlichen Mittagessen ein weiteres Highlight des Tages setzte. Zum feierlichen Abschluss erhielt jedes Mädchen einen Pokal als Erinnerung an diesen besonderen Tag. Die besten Leistungen in den Parcours-Wettbewerben wurden zusätzlich mit einer Medaille gewürdigt.

Ein besonderer Dank gilt der Zürich Versicherung, die als grosszügiger Sponsor allen Teilnehmerinnen ein Dress, einen Fussball sowie eine Goodie-Bag schenkte – eine Geste, die bei den jungen Sportlerinnen für leuchtende Augen sorgte. Der Anlass war nicht nur ein sportlicher Erfolg, sondern setzte auch ein starkes Zeichen für die Förderung des Mädchenfussballs in Attiswil.

*Text: Konrad Schütz*

*Fotos: FC Attiswil*



In verschiedenen Spielformen und Übungen verbrachten die Mädchen einen spannenden Tag auf dem Fussballplatz.

## Hundecoiffeuse



Olivia Baumgartner  
Seilerstrasse 15, Attiswil  
Tel. 076 386 88 30

# AUCH EIN HERRGÖTTLI KANN VOM TEUFEL SEIN.

Wenn du dir Sorgen über deinen Konsum machst: wir sind da.

bernergesundhe.it

**Kostenlos, rasch & vertraulich**  
 Zentrum Emmental-Oberaargau | Berner Gesundheit  
 Bahnhofstrasse 90 | 3400 Burgdorf | 034 427 70 70 | burgdorf@beges.ch  
 Mit Standorten in Langenthal und Langnau

Berner Gesundheit  
Santé bernoise 

# ANMELDUNG FÜR DEN SAMICHLAUS-BESUCH

## Liebe Kinder

Es dauert nicht mehr lange und dann ist «Chlauseitag»!

**Eine schriftliche Anmeldung ist bis zum 28. November 2025 nötig.**

Samichlaus und Schmutzli besuchen am 6. Dezember die Kinder der Jahrgänge 2018 bis 2022 (**bitte genaue Anzahl Kinder angeben**), die fristgerecht durch ihre Eltern angemeldet werden bei:

**Samichlaus**  
**Ueli Schneeberger**  
**Gerberhofstrasse 11**  
**4536 Attiswil oder via [ueli.usa@ggs.ch](mailto:ueli.usa@ggs.ch)**

Ab 18 Uhr könnt ihr Samichlaus und Schmutzli erwarten. Weil die beiden nicht überall gleichzeitig anklopfen können, kann es an manchen Orten auch etwas später werden.

Unkostenbeitrag CHF 10.–  
pro Kind im Chlausenalter

Samichlaus und Schmutzli besuchen die Kinder nicht nur in der warmen Stube, sondern auch draussen, im Gartenhaus, in der Garage etc. ist für die beiden selbstverständlich in Ordnung.

Der Samichlaus freut sich auch über eine Zeichnung. Bis bald – wir freuen uns auf euch!

**Samichlaus & Schmutzli**



## Zielsicher durch die Saison

Mit dem Abschluss der Schiesssaison der Feldschützen Attiswil gibt es noch ein paar Höhepunkte hervorzuheben.

Erwähnenswert ist das Kantonale Schützenfest im zürcherischen Dachsen, an dem neun Schütz:innen unseres Vereins teilgenommen haben. Mit einem durchgezogenen Vereinsresultat belegten wir einen Platz im hinteren Drittel der Rangliste. Diverse Einzelleistungen konnten sich hingegen durchaus sehen lassen. Insgesamt brachten die neun Schütz:innen 34 Kränze und diverse Naturalgaben nach Hause. Ein beachtliches Resultat, das die individuelle Stärke innerhalb unseres Teams unterstreicht.

Auch im Jahr 2025 wurde ein Vereinsmeister ermittelt. Es waren viele starke Schützen am Start, das Niveau war hoch. Am Ende setzte sich ein alter Bekannter durch. Walter Egger holte sich, wie schon in den letzten beiden Jahren, den Titel des Vereinsmeisters. Herzlichen Glückwunsch an unseren Dauerbrenner mit dem ruhigen Händchen und dem scharfen Auge.

Auch im Endschiessen liess einer nichts anbrennen. Da zeigte ein Schütze allen anderen, wer der Meister ist. Unser Präsident Marcel Gehrigger holte sich mit starken 974 Punkten den Sieg, vor Walter Egger mit 971 Punkten und Uwe Bayer mit 969 Punkten. Herzliche Gratulation.



Die Schützen in Stellung.

Ein riesiges Merci an alle Schütz:innen für euren Einsatz und die tolle Stimmung während der ganzen Saison. Wir freuen uns jetzt schon auf ein neues, spannendes Schützenjahr 2026.

Weitere Infos sind unter [fs-attiswil.ch](http://fs-attiswil.ch) zu finden.

*Vreni Brudermann*



**Schreiben Sie uns.**

Wir freuen uns über  
Leserbriefe und Berichte.

[barbara.danz@gmx.ch](mailto:barbara.danz@gmx.ch)

**JÖRG RYF MÜLLER**  
ARCHITEKTUR UND BAUMANAGEMENT

SOLOTHURNSTRASSE 54 B  
4536 ATTISWIL

TEL 032 637 30 10

NATEL 079 824 93 34



[www.jryf-architektur.ch](http://www.jryf-architektur.ch)



SÜDFASSADE

**NEUBAUTEN | UMBAUTEN | SANIERUNGEN**

## So klingt das Leben

Kaum etwas ist vielfältiger als das Leben selbst und genauso unerschöpflich ist der Liederfundus, der die zahllosen Höhen, Tiefen und Windungen des Lebens besingt. Deshalb lädt der chœur par cœur am 14., 15. und 16. November ein zum Konzert unter dem Motto «C'est la vie! – Lieder us em Läbe». In der Kirche Attiswil erklingen stimmungsvolle Lieder, die berühren, beschwingen und alle Facetten des Lebens besingen.

- Freitag, 14. November, 20 Uhr
- Samstag, 15. November, 20 Uhr
- Sonntag, 16. November, 17 Uhr
- Türöffnung 19.15 Uhr  
(Sonntag 16.15 Uhr)

Vorverkauf unter:  
[www.choeurparcœur.ch/cestlavie2025](http://www.choeurparcœur.ch/cestlavie2025)



oder telefonisch jeweils Montag und Donnerstag, ab 18.00 Uhr  
auf 079 319 91 00

Die Plätze sind reserviert, aber nicht nummeriert.

Eintritt: Erwachsene 20 CHF  
Kinder 10 CHF

- Gesamtleitung und Chorleitung: Claudia Gygax-Vescovi
- Begleitung: Piano Tom Gisler, Bass Fredy Schaad, Percussion Fabio Gianna, Querflöte Jacqueline Thürner und der «petit chœur»
- Moderation: Stefan Siegenthaler
- X-tec Eventtechnik GmbH rückt den Chor einmal mehr ins beste Licht – danke für die Unterstützung.

In der Pause und nach dem Konzert gibt es eine feine Kleinigkeit aus der Café-Bar zu geniessen. Dabei unter dem Sternenhimmel, im Zelt oder in der Kirchenstube über das Leben und die Musik philosophieren... «c'est la vie!»

Lieder:

### Eifach singe

Robin Nyffenegger & Marc Minder

### Ds Lied vo de Banhöf

Mani Matter/ Marc Hügli

### Probier's mal mit Gemütlichkeit

aus «Das Dschungelbuch» / Mario Thürig

### Stets i Truure

Schweizer Volkslied / Mario Thürig

### C'est la vie

ESC 2025, Holland/ Claude Kiambe

### Monday, Monday

«The Mamas & the Papas» / Dieter Bührig

### D Wält wär voll Blueme

Peter Reber / René Dublanc

### Vois sur ton chemin

Aus «Die Kinder des Monsieur Mathieu» / Bruno Coulais

### Scharlachrot

Patent Ochsner / Mario Thürig

### Sing a Song

«The Carpenters» / Peter Schnur

### Chante la vie

Michel Fugain / Jetse Bremer

### La vita è bella

aus «Das Leben ist schön» / Nicola Piovani

### Wunder gescheh'n

Nena / Carsten Gerlitz

### A Million Dreams

Aus «The greatest Showman» / Mac Huff

chœur par cœur



Schreiben Sie uns.

Wir freuen uns  
über Ihren Leserbrief  
oder Bericht.

[barbara.danz@gmx.ch](mailto:barbara.danz@gmx.ch)

## Finde 10 Unterschiede



Lösung auf Seite 29.

Lana Kurth

## Samariter

## Kurs Notfälle bei Kindern



Kurstag: Samstag 15. November 2025

Zeit: 08.30 – 16.00 Uhr

Kosten: Einzelperson Fr. 160.00 / Paare Fr. 290.00

Ort: Im Samariterlokal in der Zivilschutzanlage beim Schulhaus Attiswil

Notfallsituationen kommen immer unverhofft und überraschend. Wenn Sie bei einer Verletzung oder bei einer Erkrankung eines Kindes richtig handeln, sind die Tränen meistens bald trocken. Im Kurs lernen Sie, wie Sie sich richtig verhalten, wie Sie schnell und richtig helfen, wenn ein Kind verunfallt oder erkrankt. Dieses Wissen gibt Sicherheit und Vertrauen. Der Kurs richtet sich an alle Eltern, werdende Eltern und Betreuungspersonen von Kindern.

**Anmeldung**

Jessica Minnema-Zbinden, Tel. 079 466 62 91, je.zbinden@bluewin.ch

Anmeldeschluss: Mittwoch 5. November 2025

Anmeldung via  
QR-Code



Aussicht von der Wannenfliuh in die Klus Balsthal.

## Eine Tageswanderung zum höchsten Punkt des Oberaargaus

**Der Herbst ist da und mit ihm wieder die typische «unten grau, oben blau»-Wetterphase. Zum Glück haben wir in unserer Heimat am Jurasüdfuss die schöne Gelegenheit, innert kurzer Zeit dem Nebelgrau zu entfliehen. Von den Jurahöhen aus dürfen wir mit Sonne im Gesicht auf das wunderschöne Nebelmeer mit der eindrücklichen Alpenkette am Horizont blicken. Deshalb entführt uns die hier präsentierte Tageswanderung auf einen der schönsten Aussichtspunkte, den die Region zu bieten hat. Das Hällchöpfli ist mit 1232 Metern über Meer der höchste Punkt des Oberaargaus und gleichzeitig der Höhepunkt dieser abwechslungsreichen Wanderung.**

Der Tagesausflug startet am Bahnhof Attiswil. Auf Gleis 2 nehmen wir das Bipperlisi bis Oensingen. Dort starten wir die Wanderung in Richtung Jura, den Wanderwegweisern zur «Erlinsburg» folgend. Bald schon verabschieden wir uns vom Asphalt und steigen auf dem steilen Wanderweg durch den Herbstwald hinauf. Oben angekommen, können Trittsichere einen sowohl historisch als auch landschaftlich interessanten Abstecher zur vorderen «Erlinsburg» (1) machen. Die Ruine der einstigen Frohburger Burg liegt am westlichen Ende der «Lehnfliuh», einer schmalen Felsrippe am Eingang zur Balsthaler Klus.

### Ausblick in die Klus

Weiter der Wanderroute folgend gelangt man zur «Waldenalp» und zweigt dort ab Richtung «Wannenfliuh». Der steile Aufstieg wird mit einem Rastbänkli

und einem grossartigen Ausblick beim «Luegli» (2) belohnt. Je nach Nebellage kann man Richtung Osten in die Klus hinunterblicken und die dahinterliegenden Felsformationen sowie die «Ravellenfliuh» mit der «Bechburg» bestaunen. Weiter sieht man ins östliche Mittelland mit dem ungewohnten Anblick des Kühlturms vom derzeit abgeschalteten AKW Gösgen ohne Dampffahne.

Der Wanderweg führt nun weiter dem Abbruch zur Klus entlang und wir gehen aufwärts, bis die ersten rund 600 Höhenmeter zurückgelegt sind (3). Hier biegt der Wanderweg links ab und führt leicht bergab zum Berggasthof «Schwengimatt» (4). Bei Weidebetrieb bitte der gekennzeichneten Umleitung folgen.

### Top of Oberaargau

Von nun an führt der Weg entlang des Jura

Höhenwegs Nummer 5 sanft ansteigend, vorbei beim «Rosschopf» (5), bis zum höchsten Punkt unserer Wanderung, dem «Hällchöpfli» (6). Der Ausblick vom höchsten Punkt des Oberaargaus darf ausgiebig genossen werden. Auch das Einschreiben im Gipfelbuch ist Ehrensache. Dieses wird etwas unterhalb des Gipfels im Schutz der Felsen gelagert (7).

Nun beginnt der lange und zuweilen etwas mühsame Abstieg. Trotzdem darf man sich auf weitere Highlights unterwegs freuen. Zunächst noch ein Stück dem frisch zurechtgemachten Jura Höhenweg folgend, zweigen wir beim Waldausgang links Richtung «Buechmatt» ab. Auf der Alpweide der «Buechmatt» ist ein Abstecher zum «Ankehubel» (8), ein toller Aussichtspunkt mit Panoramatafel, immer lohnend. Mit etwas Glück lässt sich dort auch die heimische Gämsenherde beobachten.

## Abstieg auf abenteuerlichen Pfaden

Bei der Bergwirtschaft folgen wir nun ein kleines Stück dem Wanderweg Richtung Wolfisberg. Im Wald angekommen, zweigt unsere Wanderung auf einen inoffiziellen und nicht ganz leicht zu findenden Weg ab. Der Einstieg über einen Stacheldrahtzaun gelingt mithilfe eines kleinen Steinpodests, etwa 20 Meter rechts des offiziellen Wanderwegs (9). Hinter dem Zaun ist unser Pfad recht gut zu sehen und ist zwischendurch mit blauen Farbstrichen an Bäumen und Steinen markiert. Kontinuierlich führt er Richtung



Auf dem Hällchöpfli.

Südwesten, Holzwege querend und stetig bergabführend, zur Kante der Randfluh (10). Dort angelangt zweigt der Weg, ab hier mit gelben Markierungen gekennzeichnet, rechts über die Kante ab und führt zu einem Waldweg. Nun ist der abenteuerlichste Teil des Abstiegs geschafft. Weiter geht es dem gelb markierten Pfad entlang abwärts, bis ein weiterer Waldweg erreicht wird. Diesem folgen wir einige Meter in östlicher Richtung, bis wieder ein kleiner Weg rechts abzweigt. Nochmal rechtsabbiegend überqueren wir eine Weide und gelangen daraufhin wieder auf den offiziellen Wanderweg oberhalb des Weissacker-Quartiers (11).

Wer eine weniger gewagte und rutschsicherere Variante des Abstiegs bevorzugt, gelangt ab der «Buechmatt» entlang des offiziellen Wanderwegs Richtung Wolfisberg via Buechmattstrasse und Feldwege ebenfalls zum Weissacker. Hier könnte man für die Rückreise auf den Bus umsteigen. Zu Fuss ist die Variante via Rumisberg, Wiedlisbacher-Wald, Dahlia, Eichholz und Lindenrain sehr zu empfehlen.

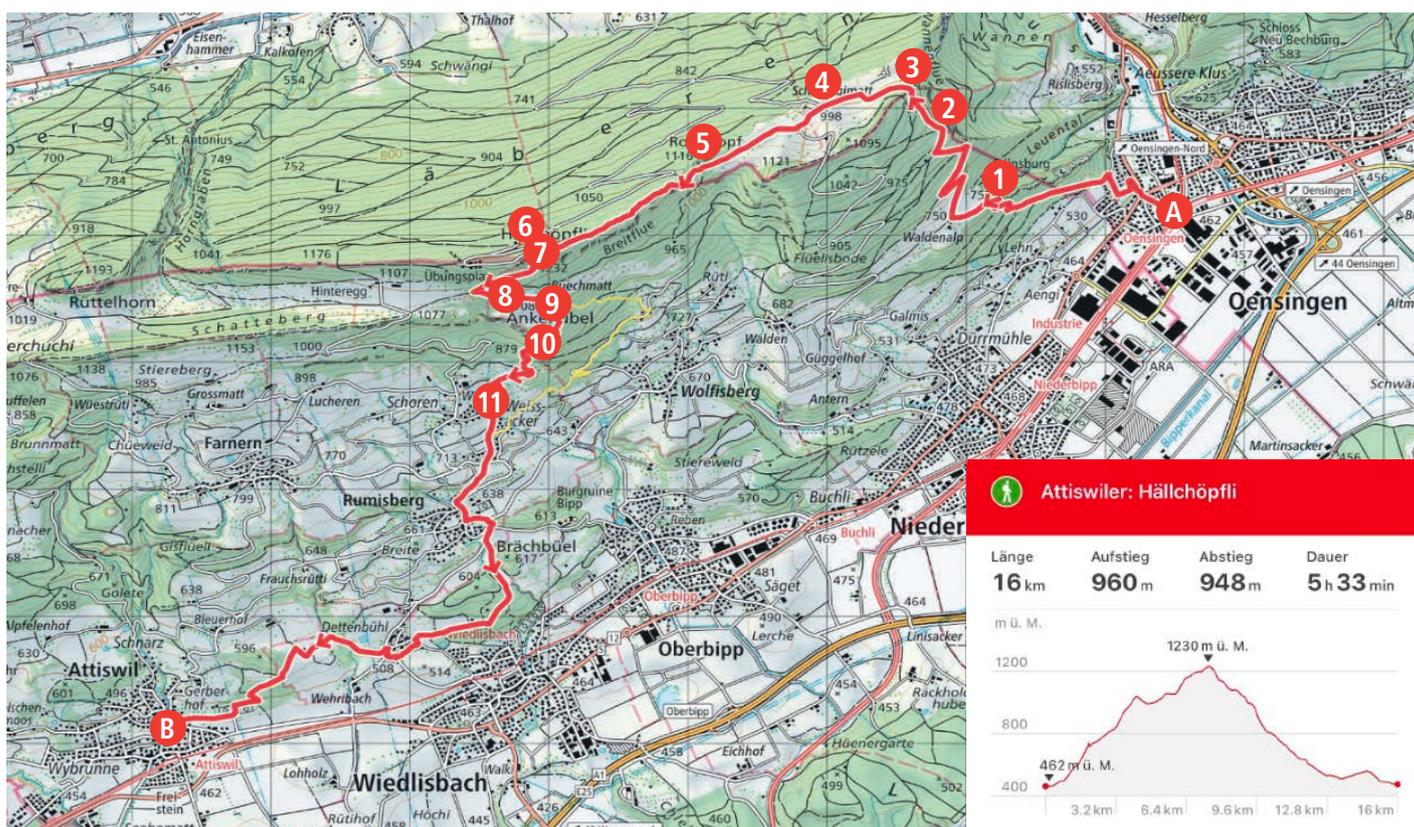
Zurück zu Hause sind die Beine zwar ein wenig schwer, dafür ist das Herz umso leichter und die Backen umso roter.

Beatrice Fiechter



Wer den höchsten Punkt des Oberaargaus erreicht hat, darf sich ins Gipfelbuch eintragen.

## Zur Karte auf Schweiz mobil





## Wo Freundschaften und Abenteuer beginnen

«D Pfadi fägt!» Spiel, Spass und Wissensvermittlung – genau das erleben Kinder und Jugendliche bei der Pfadi Bipp-Wiedlisbach. Ob beim Räuberspiel mit Ronja, dem Geburtstag von Findus oder auf Schatzsuche im Märchenwald: In der Gruppe, draussen in der Natur, entstehen unvergessliche Momente und echte Freundschaften. Die Pfadi bietet Abenteuer für jedes Alter.

### Wolfsstufe: Räuberwelten und Petterson + Findus

Anfang des Jahres gerieten die Wölflin mitten in den Bandenkrieg der Banden von Mattis und Borka. Dabei lernten sie das Räuberleben und auch Ronja Räubertochter kennen. Da den Wölflin das ständige Kämpfen nicht viel Freude bereitete, verbrachten sie stattdessen viel Zeit mit Ronja Räubertochter und ihrem besten Freund Birk. Sie sammelten gemeinsam Bärlauch, bauten Unterschlüpfе und gestalteten Waldmandalas. Als Birk von seiner Familie entführt wurde, halfen ihm die Wölflin und konnten schlussendlich die verkrachten Familien miteinander versöhnen.

Im Pfingstlager wurden die Wölfe zu Findus' Geburtstag eingeladen. Bei den Vorbereitungen hatte Petterson jedoch einige Probleme, bei denen die Wölfe ihm zur Seite standen. So konnten am Schluss alle zusammen mit Petterson und Findus doch noch gemeinsam den Geburtstag feiern.

### Pfadistufe: Märchenwald und Wild West

Im Frühlingssemester wurde die Pfadistufe

von Rotkäppchen begleitet. Dabei erfuhren die Pfadis, dass der böse Wolf noch lebt und im Oberbipper Wald unterwegs ist. Während sie versuchten, Rotkäppchen die Angst vor dem Wolf zu nehmen, begegneten sie der Grossmutter, dem Jäger und schliesslich dem Wolf selbst. Gemeinsam backten die Pfadis Brot, stellten Sirup her und bastelten Badges für an die Krawatte. Am Ende fanden sie heraus, dass der Wolf gar nicht mehr böse ist, sondern nur noch auf Schnäppchenjagd geht.

Für das Pfila zog es die Pfadis nach Balsthal, wo sie in der Burgruine Neufalkenstein einen lange verlorenen Schatz entdeckten.

Und als ob dies nicht schon abenteuerlich genug gewesen wäre, verbrachten sie das Sommerlager in einem Westerndorf. Dort halfen sie, das Dorf neu aufzubauen und vertrieben den korrupten Bürgermeister. Gemeinsam blicken die Pfadis nun voller Vorfreude auf viele weitere Abenteuer.

### Das Abenteuer beginnt hier!

Seit 1949 (Bubenpfadi) respektive 1961 (Mädchenpfadi) gibt es die Pfadi Bipp-Wiedlisbach. Spiel, Spass und

Wissensvermittlung stehen bei einer Pfadiaktivität sowie in einem Pfadilager im Vordergrund: «D Pfadi fägt eifach». Die Pfadis unternehmen gemeinsam verschiedene Aktivitäten wie Geländespiele, Basteln, Schnitzeljagden, Knoten knüpfen, Kochen, Postenläufe oder Lagerbauten und lernen erste Hilfe.

Die Wölfe (ab der ersten Klasse) und die Pfadis (ab der vierten Klasse) erleben in der Natur am Samstagnachmittag sowie in den Pfingst- und Sommerlagern unvergessliche und altersgerechte Abenteuer. Dabei werden Freundschaften geknüpft, die ein Pfadileben lang halten.

Neu gibt es zudem das Angebot der Biberstufe für Kinder ab fünf Jahren. Dort lernen die Jüngsten spielerisch einmal pro Monat den Wald kennen.

Die Leiterinnen und Leiter absolvieren regelmässig Jugend und Sport-Kurse im Bereich Lagersport/Trekking und Jugendsport.

### Pfadiheim Oberbipp

Das idyllisch gelegene Pfadiheim Oberbipp wird an Externe vermietet und eignet sich für Feste, Lager, Firmen- und Vereinsnässe gleichermassen. Es bietet Platz für bis zu 50 Personen. Auf der grossen Spielwiese lassen sich Festzelte aufstellen. Im Sommer 2021 wurde das Lagerhaus umfassend renoviert und aufgewertet.

### Schnuppertage – Pfadimomente erleben

Bist du gern draussen in der Natur, willst spannende Abenteuer erleben

und im Sommer mit deinen Freunden im Zelt übernachten? Dann mach mit bei der Pfadi! Regelmässig finden Schnupernachmittage für interessierte Kinder und Jugendliche statt. Mehr Informationen dazu findest du auf [www.pfadi-bipp-wiedlisbach.ch](http://www.pfadi-bipp-wiedlisbach.ch).

Pfadi Bipp-Wiedlisbach



## Gynäkologisches Ambulatorium in Langenthal, Niederbipp, Huttwil und Wynau

### Gynäkologie

- Jahreskontrolle, gynäkologische Vorsorge, Impfungen
- Familienplanung, Schwangerschaftsverhütung
- Kinderwunsch
- Hormonstörungen
- Wechseljahrbeschwerden
- Abklärung von Brustveränderungen
- Abklärung von Vorfallsymptomen (Urogynäkologie)
- Abklärung und Behandlung von Harninkontinenz
- Gynäkologische Konsiliarsprechstunde
- Laserbehandlungen mit Fotona bei vaginalen Beschwerden

### Geburtshilfe

- Schwangerschaftskontrollen
- Hebammensprechstunde
- Interdisziplinäre Betreuung von Risikoschwangerschaften
- Ultraschalldiagnostik (inkl. 3D Bilder)
- Beratung nach der Geburt

Wir nehmen neue  
Patientinnen auf.

Buchen Sie Ihren Termin jetzt  
online oder rufen Sie uns an:  
T 032 633 71 63



spital  
region  
oberaargau **SRG**



Bald abfahrbereit: Hans Sägger programmiert das Navigationssystem.

## Praktisch und bargeldlos

**Hans Sägger fährt seit fast zehn Jahren für das SRK Kanton Bern. Er erlebt, wie der Fahrdienst SRK moderner wird. An seinem Engagement schätzt er gute Gespräche. So wie er sie mit seiner Klientin Denise Maienfisch während mehrerer Fahrten führt.**

Hans Sägger kennt vermutlich den Weg zu jeder medizinischen Einrichtung in seiner Region. «Trotzdem wünsche ich mir die Zeit nicht zurück, als ich noch kein Navigationsgerät hatte und ich mir die Fahraufträge von Hand notieren musste», sagt Hans Sägger, 76, und muss ein wenig schmunzeln, wenn er daran denkt. Im August 2026 werden es zehn Jahre sein, seit er als Freiwilliger im Fahrdienst des Schweizerischen Roten Kreuzes Kanton Bern angefangen hat. Kopfschüttelnd erinnert er sich gut daran, wie die Fahrgäste den Beitrag an den Treibstoff und den Fahrzeugunterhalt in

bar bezahlt haben: «Öfters wollte jemand mit einem «Hunderternötl» eine kurze Fahrt bezahlen. Stets musste ich genügend Kleingeld bei mir haben. Das war gar nicht praktisch!» Nun sieht Hans Sägger seine Fahraufträge mit allen nötigen Informationen zu Hause am Bildschirm oder auf dem Handy und erhält monatlich seine Spesenentschädigung vom SRK Kanton Bern auf sein Bankkonto überwiesen.

### Aarwangen – Olten retour

Die bargeldlose Bezahlung schätzen auch seine Fahrgäste. Gleich geblieben ist für

sie, dass ein Anruf beim SRK genügt, um eine Fahrt zu buchen. Denise Maienfisch ist positiv überrascht, wie einfach das war und wie zuverlässig alle Termine geklappt haben. «Im Herbst musste ich zuerst das eine, dann das andere Auge in Olten operieren lassen. Meine Linsen waren wegen des grauen Stars eingetrübt», erzählt die 78-Jährige aus Aarwangen. Mehrmals musste sie vor und nach den Katarakt-Operationen zu Kontrolluntersuchungen nach Olten. Die Reisekosten zu medizinischen Behandlungen müssen Patient:innen in der Schweiz mindestens zur Hälfte selber tragen. Ohne den Fahrdienst wäre das Budget von Denise Maienfisch stark belastet worden. Als sie direkt nach dem ambulanten Eingriff mit einem verbundenen Auge von Hans Sägger nach Hause gefahren wird, ist sie froh, dass er für sie kein Fremder mehr ist. Hans Sägger hat Denise Maienfisch schon zu Voruntersuchungen gefahren. Beide plaudern gerne während der Fahrt und haben sich angefreundet.

### Der erfahrene Vielfahrer

Es gibt Wochen, in denen Hans Sägger bis zu zehn Fahraufträge übernimmt. «Aber wenn ich sehe, dass der Wetterbericht für einen Tag besonders gut ist, dann erlaube ich es mir, den frei zu halten, um einen Veloausflug zu machen.» Noch bis zu seinem achtzigsten Lebensjahr darf er im Rotkreuz-Fahrdienst tätig sein. Seine Fahrtauglichkeit wird alle paar Jahre mit einem praktischen Test überprüft, zusätzlich zu den ärztlichen Kontrollen. Das letzte Mal habe der Fahrlehrer ein «Bravo!» auf den Bericht geschrieben. Denise Maienfisch als ehemals erfahrene Autofahrerin fühlt sich auch sicher als

**Bergwirtschaft Teuffelen Attiswil**  
 Fam. Barbara und Remo Müller  
 032 637 10 58 / [www.teuffelen.ch](http://www.teuffelen.ch)

**Öffnungszeiten**  
 Mittwoch–Samstag: 09.00–21.00 Uhr  
 Sonntag: 09.00–18.00 Uhr  
 Montag und Dienstag geschlossen  
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch

**C O I F F U R E**  
**S I M O N E**

Neikenweg 8  
 4536 Attiswil  
 Tel 032 637 29 52

Beifahrerin. Vor der Pensionierung hat sie unzählige Kilometer für den Aussendienst eines Pharmaunternehmens zurückgelegt. Auf ein Auto verzichtet sie seit einigen Jahren aus Kostengründen. All das weiss Hans Sägesser längstens. Denn die Gespräche mit den Klient:innen sind für ihn mit ein Grund, warum er gerne Rotkreuz-Freiwilliger ist. «Etwa 98 Prozent von allen Fahrgästen sind unkompliziert», bilanziert er als erfahrener Rotkreuz-Freiwilliger. Schwierige Situationen gab es aber auch. Zwei Mal wegen Klienten, die leicht an Demenz erkrankt waren. Aber Hans

Sägesser hat sie zuverlässig zum richtigen Ort gefahren und wieder abgeholt. Nur ein einziges Mal lehnte er es ab, einen unangenehmen Klienten ein zweites Mal zu chauffieren. «Da war ich einmal mehr froh, dass das SRK dazwischengeschaltet ist und koordiniert.» Die Digitalisierung im Rotkreuz-Fahrdienst schreitet voran, die spannenden Herausforderungen auf der menschlichen Ebene bleiben. Damit aber auch die schönen, persönlichen Kontakte.

Text: Tanja Reusser  
Foto: Fabienne Bühler

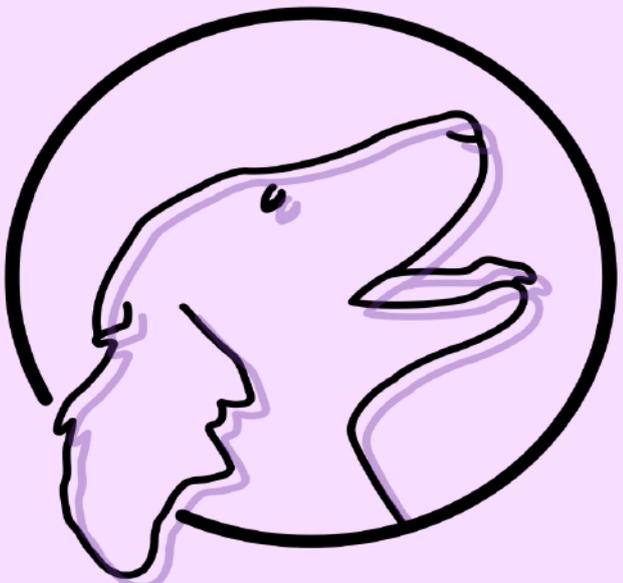
**Schweizerisches Rotes Kreuz**

Kanton Bern, Region Oberaargau  
Gaswerkstrasse 33  
4900 Langenthal  
www.srk-bern.ch

Fahrdienst	062 531 38 60
Notruf	062 923 08 60
Besuchs- und Begleitdienst	062 544 03 38
Entlastung Angehörige	034 420 07 77
Kinderbetreuung zu Hause	034 420 07 76

**Die Dorfzeitung abonnieren – auch auswärts bestens informiert**

Die Dorfzeitung «Dr Attiswiler» wird viermal im Jahr kostenlos in alle Attiswiler Briefkästen verteilt. Auswärtige Interessierte haben die Möglichkeit, ein Jahresabonnement zu lösen und so nah am Dorfgeschehen zu bleiben. Egal, ob ehemalige Bewohner:innen, Familienmitglieder oder einfach Neugierige: Das Abo bietet allen spannende Einblicke in das vielfältige Leben in Attiswil. Jede Ausgabe umfasst rund 40 Seiten mit Berichten über vergangene und bevorstehende Veranstaltungen, lokale Projekte, Vereinsaktivitäten, Gewerbebetriebe sowie Porträts interessanter Persönlichkeiten. **Tipp:** Ein Abo eignet sich auch wunderbar als Geschenk – für Menschen, die eine Verbindung zu Attiswil haben oder gerne einen Blick ins Dorfleben werfen möchten. **Jahresabonnement (4 Ausgaben):** Schweiz: CHF 30.– / Ausland: CHF 45.– **Bestellen Sie jetzt ein Abonnement und bleiben Sie mit Attiswil verbunden!** Gerne nimmt die Gemeindeverwaltung Attiswil, Telefon 032 637 59 40, [gemeindeverwaltung@attiswil.ch](mailto:gemeindeverwaltung@attiswil.ch) Abonnements-Bestellungen entgegen.



**DI Hundetherapeutin  
VO Attiswil**  
Marion Freiburghaus  
Oeleweg 5  
4536 Attiswil  
+41 79 935 48 87  
[hundetherapie\\_attiswil@bluewin.ch](mailto:hundetherapie_attiswil@bluewin.ch)  
[www.hundetherapie-attiswil.ch](http://www.hundetherapie-attiswil.ch)



**BRAUEREI & BEIZ**  
**Oufi**  
\* OUFU-BIER.CH \* FOLLOW & LIKE US [social icons]  
**BRAUEREI:** INFO@OEUFI-BIER.CH 032 621 49 11  
**BEIZ:** BEIZ@OEUFI-BIER.CH 032 530 33 11  
OUFI-BRAUEREI & BEIZ, FABRIKSTRASSE 4, 4500 SOLOTHURN



**HauriHof**  
Unterleberberg

**HauriHof**  
Unterleberberg



Gebührenfreie Entsorgung  
von vielen Wertstoffen

Günstige Preise für  
kostenpflichtiges Material

Individuelle Lösungen  
für Ihr Entsorgungsproblem

Umweltgerechtes  
Recycling

Wir freuen  
uns auf  
Ihren Besuch

Regionaler  
Entsorgungshof  
in  
Niederwil

2025

Öffnungszeiten

Mo, Mi & Do  
15:00 – 18:00

Samstag  
08:00 – 12:00

HauriHof  
HAURI Transporte GmbH  
Hauptstrasse 16  
4523 Niederwil  
Tel. 032 637 10 72  
[www.haurihof.ch](http://www.haurihof.ch)

## Saisonabschluss mit Sonnenschein und Ideen – 2026 wird faserreich

Mit dem Erntefest am 14. September ging auf dem Weltacker Attiswil eine bunte und ereignisreiche Saison zu Ende. Zahlreiche Besucher:innen genossen den Rundgang über den vielfältigen Acker und liessen sich vom spannenden Vortrag von Dr. Claudio Beretta, ZHAW und Präsident von foodwaste.ch, inspirieren. Mit Humor und anschaulichen Beispielen zeigte er, wie jeder und jede im Alltag einen kleinen, aber wirksamen Beitrag gegen Foodwaste leisten kann.



Vortrag von Dr. Claudio Beretta, ZHAW, zum Thema Foodwaste.

Nach der Führung über den blühenden Weltacker wurde deutlich: Hinter jedem Kürbis, jeder Bohne und jedem Korn stecken viel Geduld, Pflege und Naturkraft. Umso schöner ist es, diese Früchte und was daraus entsteht auch dankbar zu geniessen. Oft sind Produkte nämlich viel länger haltbar, als wir denken – ein gutes Auge, die Nase und ein kurzer Geschmackstest verraten mehr als jedes Datum auf der Verpackung.

### 2,8 Millionen Tonnen Lebensmittel wertschätzen statt verschwenden

Claudio Beretta erinnerte daran, dass das Mindesthaltbarkeitsdatum keine Sicherheits-, sondern eine Qualitätsangabe ist. Es zeigt an, wie lange ein Produkt mindestens seine Qualität behält – nicht, wann es verdorben ist. Viele Lebensmittel lassen sich auch nach Ablauf bedenkenlos konsumieren, sofern sie gut riechen, aussehen und schmecken.

Jährlich entstehen in der Schweiz rund 2,8 Millionen Tonnen vermeidbarer Lebensmittelabfälle. Damit gehen

wertvolle Ressourcen verloren: Wasser, Energie, Boden und Arbeit.

Wer also statt vorschnell zu entsorgen prüft, ob ein Produkt noch gut ist, leistet einen wichtigen Beitrag zum Klima- und Ressourcenschutz ebenso wie zum eigenen Portemonnaie. So wird aus bewusstem Geniessen gelebte Nachhaltigkeit – ganz ohne Verzicht. Nützliche Tipps und einfache Tests, um Lebensmittel

richtig einzuschätzen, finden sich unter [www.foodwaste.ch/haltbarkeit](http://www.foodwaste.ch/haltbarkeit).

### Vom Geniessen und Weiterdenken

Ein besonderer Genuss wartete im Anschluss auf die Gäste: Die Restessbar Solothurn bereitete aus geretteten Lebensmitteln ein feines, kreatives Mittagessen zu. So wurde das Thema Lebensmittelwertschätzung nicht nur besprochen, sondern gleich auch köstlich umgesetzt – ganz im Sinne des Weltackers.

### Vom Feld auf den Teller – und bald in neue Faserwelten

Der Weltacker macht nun Winterpause, doch schon im Frühling geht es weiter: Ab Mai 2026 dreht sich alles um das Thema «Fasern». Gezeigt wird, wie Pflanzen wie Flachs, Hanf oder Baumwolle zu Stoffen, Taschen oder Seilen verarbeitet werden – und warum nachhaltige Textilproduktion immer wichtiger wird. Der Verein Weltacker-Attiswil freut sich schon jetzt auf viele neugierige Gäste, spannende Begegnungen und eine Saison voller Ideen, wie Natur, Genuss und Verantwortung zusammenfinden können.

*Manuela Glanzmann*



Beisammensein und Geniessen der Mahlzeit der Restessbar Solothurn.



## Anmeldung Adventsfenster

**Der Attiswiler Adventskalender soll auch dieses Jahr wieder entstehen.**

Die Idee unserer Dorftradition ist, dass Abend für Abend im Dezember ein neues Adventsfenster in Form eines geschmückten, verzierten, dekorierten Hauseingangs, Fensters, Garagentors oder sogar eines Gartens eröffnet wird und die Dorfbewohner das Kunstwerk miteinander bewundern können. Gestalten Sie nach Ihren Fantasien und im Rahmen Ihrer Möglichkeiten. Vorweihnachtliche Stimmung geniessen und in Ruhe mit den Nachbarn und Freunden plaudern oder auch eine Gelegenheit neue Bewohner kennen zu lernen.

Am Eröffnungsabend können Sie nach Ihrem Gutdünken einen Apéro, einen Glühwein, Kaffee und Kuchen offerieren, oder das Fenster eröffnen ohne etwas anzubieten.

**Anmeldeschluss** ist der Freitag, 14. November 2025

Anmeldung bei Cordelia Känzig, Oltenstrasse 3, Tel. 032 637 34 38 oder per E-Mail: [goedu68@ggs.ch](mailto:goedu68@ggs.ch)



**SR Metall**  
Metallbau | Fahrzeugbau | Schlosserei  
Schweissatelier

Besuchen Sie uns!  
[www.srmetall.ch](http://www.srmetall.ch)  
079 352 64 06





Wer lieber dem kreativen Treiben zusehen mag, ist in der Alten Mühle ebenfalls herzlich willkommen. Denn das kleine Bistro bietet neben Kürbissuppe, Würstli und Brot auch leckere Kuchen, Most, Mineralwasser, Bier, Wein, Kaffee, Glühwein und natürlich auch den begehrten Mühli-Punsch.

Herzlich willkommen in der Alten Mühle an der Bergstrasse 4 in Attiswil.

*Hansjörg Fischer und Sandra Rupp Fischer*



### Öffnungszeiten

Freitag, 14. November, 14 bis 23 Uhr  
 Samstag, 15. November, 14 bis 23 Uhr  
 Sonntag, 16. November, 14 bis 20 Uhr  
[www.muehlikultur.ch](http://www.muehlikultur.ch)

## Kerzenziehen in der Alten Mühle – es ist wieder so weit

Das traditionelle Kerzenziehen mit Bienenwachs Mitte November findet erfreulicherweise im gewohnten Stil statt, auch wenn in diesem Kalenderjahr bisher leider keine Anlässe in der Alten Mühle stattfinden konnten. Das Mühli-Team freut sich darauf, viele Gäste bei diesem vorweihnachtlichen Anlass begrüßen zu dürfen.

Interessiert, warum das Kleintheater Alte Mühle in diesem Jahr kein Programm anbieten konnte? Hansjörg Fischer wird beim Kerzenziehen sicher darüber berichten. Neugierig, wie die Mühli-Kürbissuppe schmeckt oder wie Gross und Klein wunderschöne Bienenwachskerzen ziehen können? Dann bist du vom 14. bis 16. November in der Alten Mühle an der Bergstrasse 4 genau richtig.

### Zeit fürs Plaudern und Zusammensein

Es entstehen jeweils Kerzen in allen Grössen, Längen und Durchmessern –

vom kleinen Weihnachtsbaumkerzli bis hin zu sehr grossen Kerzen für den Aussenbereich. Auch beim Dekorieren der Kerzen sind fast keine Grenzen gesetzt und so schätzen Erwachsene, Jugendliche und Kinder die Arbeit mit dem naturbelassenen Bienenwachs jeweils sehr. Die Kerzen werden am Schluss gewogen und nach Gewicht verrechnet: 100 Gramm kosten vier Franken. Das Kerzenziehen mit Bienenwachs ist eine ruhige und gemütliche Beschäftigung, da die Kerzen immer wieder etwas auskühlen müssen. So bleibt also auch Zeit fürs Plaudern und Zusammensein.

  
**m+s grüninger**

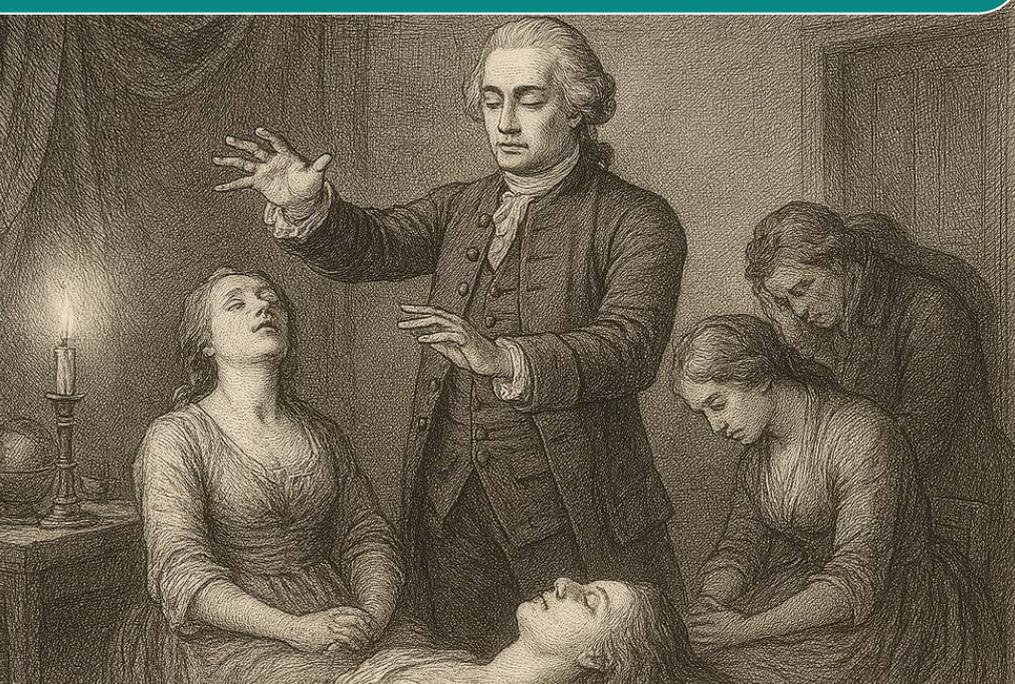
4536 attiswil  
 079 669 33 83

im, um + am haus  
 gartenpflege + reparaturarbeiten



neu  
 hauslieferung  
 honig aus unserer imkerei





Mesmer in der Séance mit der berühmten Patientin Maria Theresia von Paradis, einer erblindeten Wiener Pianistin und Sängerin.

## Abgründe in der Medizin – Mysteriöse Kräfte und der Mesmerismus

**Wenn wir heute an Medizin denken, verbinden wir sie mit wissenschaftlicher Strenge, evidenzbasierten Studien und klaren Leitlinien. Doch ein Blick in die Geschichte zeigt, dass die Heilkunst auch eine dunkle, faszinierende Seite hat – geprägt von geheimnisvollen Kräften, metaphysischen Experimenten und Praktiken, die zwischen Wissenschaft und Magie schwankten. Einer dieser Abgründe trägt den Namen Mesmerismus.**

Im 18. Jahrhundert trat Franz Anton Mesmer auf den Plan, ein Arzt aus Wien, der überzeugt war, dass alle Lebewesen von einer unsichtbaren, kosmischen Kraft durchdrungen seien – dem sogenannten «animalischen Magnetismus». Krankheiten, so Mesmer, entstünden durch Störungen in diesem unsichtbaren Fluss. Mit Handbewegungen, Blicken und geheimnisvollen Apparaturen wollte er die

Energien der Patienten in Einklang bringen. Seine Séancen, oft in abgedunkelten Räumen mit geheimnisvoller Musik, hatten eine beinahe theatralische Wirkung. Menschen verfielen in Trancezustände, erlebten Krämpfe, Visionen oder plötzliche Heilungen. War dies eine frühe Form der Hypnose? Oder ein Placebo-Effekt, verstärkt durch Suggestion und die Macht der Erwartung?

### Zwischen Heilung und Täuschung

Die wissenschaftliche Elite der damaligen Zeit stand Mesmer skeptisch gegenüber. Eine Kommission, an der unter anderem Benjamin Franklin beteiligt war, erklärte den Magnetismus für Illusion – seine Wirkungen seien psychologischer Natur, nicht physikalisch. Dennoch liess sich die Faszination nicht brechen: Der Mesmerismus legte den Grundstein für die spätere Hypnoseforschung und beeinflusste sogar die Psychiatrie.

Die «mysteriösen Kräfte» Mesmers zeigen ein Spannungsfeld, das die Medizin bis heute begleitet: die Macht der Suggestion, die Rolle des Unbewussten und die Frage, wie sehr Geist und Körper einander beeinflussen.

### Die Faszination des Dunklen

Warum üben solche Praktiken eine so grosse Anziehungskraft aus? Vielleicht, weil sie den rationalen Rahmen sprengen. Sie erinnern uns daran, dass Heilung nicht nur biochemische Prozesse betrifft, sondern auch Glaube, Hoffnung und das Unaussprechliche. Die Grenze zwischen Wissenschaft und Mystik verläuft oft unscharf, und dort, wo die Medizin ins Unbekannte vordringt, entstehen Mythen, Hoffnungen – und manchmal auch gefährliche Illusionen.

Der Mesmerismus ist nicht nur ein Kapitel der Medizingeschichte, sondern auch ein Spiegel für unsere Sehnsucht nach Kräften, die grösser sind als wir selbst. Er zeigt die Abgründe der Medizin – nicht im Sinne des Bösen, sondern im Sinn des Geheimnisvollen, Ungeklärten und Tiefgründigen.

*Dr. med. P. Fuchs*

**Buchhaltungen**  
**Jahresabschlüsse / MWST-Abrechnungen**  
**Steuererklärungen nat. u. jur.**  
**Firmengründungen**

**GASSER TREUHAND**  
 Niederwil 032 637 23 92

Claudia Gasser

[www.gassertreuhand.ch](http://www.gassertreuhand.ch)

## Ausgabe 3/2025



## Ausgabe 4/2025



## Geburten

**Misteli Paul, geb. 16.07.2025**

Sohn von Misteli Marc und Suter Hanna

**Meyer Felix, geb. 27.07.2025**

Sohn von Meyer Yanick und Sarah

**Vögtlin Romy, geb. 17.08.2025**

Tochter von Vögtlin Michael und Aylin

**Soysüren Miray, geb. 26.08.2025**

Tochter von Soysüren Riza und Eylem

**Ingold Leana, geb. 17.09.2025**

Tochter von Ingold Jonas und Céline

**Wyss Lena, geb. 18.09.2025**

Tochter von Wyss Beat und Corinne

## Todesfälle

**Fuchs Brigitte**

verstorben am 15.09.2025

**Schneider Thomas**

verstorben am 22.09.2025

## Neuzuzüger

**Slager Ferdinand**

Blumenweg 3 ab 01.09.2025

**Glatt Samanta**

Blumenweg 3 ab 01.09.2025

**Wider Alfred**

Leimenstrasse 15 ab 01.09.2025

**Koch Anita**

Brühlstrasse 18 ab 16.09.2025

**van Dijkhuizen Corinne**

Oberdorfstrasse 27 ab 01.10.2025

Zivilstandsnachrichten und Zuzüge werden grundsätzlich in der Dorfzeitung bekannt gegeben. Falls keine Publikation gewünscht wird, ist dies der Gemeindeverwaltung zu melden.

## WEIHNACHTSBAUM VERKAUF

Der Burgerrat von Attiswil  
lädt am Samstag, 20. Dezember,  
zwischen 8 und 11.30 Uhr zum  
Weihnachtsbaumverkauf beim  
Schulhaus ein.

Vorgängig wird ein Flugblatt in alle  
Haushalte verteilt.

## Erteilte Baubewilligungen

**Tanja und Matthias Bucher, Birkenweg 9**

Ersatz Ölheizung durch Luft-Wasser Wärmepumpe

**Christian Dettwiler, Weissensteinstrasse 53**

Heizungssanierung mit Luft-Wasser Wärmepumpe

**Theres Scheidegger, Bleuerhofstrasse 20**

Umnutzung bestehende 6,5-Zimmer-Wohnung

**Hauri**  
Hauri Transporte GmbH  
www.haurigmbh.ch

**HauriHof**  
Unterleberberg

Öko? Logisch mit Gas   
**Muldenservice**

haurigmbh.ch

Tel. 032 637 10 70

info@haurigmbh.ch



## Entdecken, Erleben, Lachen – schön wars!

Vom 6. bis 10. Oktober fand die diesjährige Ferienpasswoche statt. Bei 34 verschiedenen Angeboten mit insgesamt 38 Durchführungen konnten rund 80 Kinder von der ersten bis zur neunten Klasse eine abwechslungsreiche Woche voller spannender Aktivitäten erleben.

Neben altbewährten Kursen wie Kerzenziehen oder Käseherstellen, die jedes Jahr grossen Anklang finden, standen dieses Jahr auch einige neue Angebote auf dem Programm. So durfte eine Gruppe das Kieswerk besuchen und einen spannenden Einblick in den Betrieb erhalten. Ein weiteres Highlight war der Besuch auf dem Flugplatz Bleienbach. Wer sich traute, konnte gegen einen Unkostenbeitrag von 25 Franken sogar einen Rundflug über Attiswil erleben – ein unvergessliches Abenteuer! Die Woche bot für jedes Kind etwas Passendes: ob kreativ, sportlich oder einfach neugierig –

mit grosser Begeisterung wurde entdeckt, ausprobiert und gelacht.

### Danke für die Unterstützung

Ein besonderer Dank gilt den freiwilligen Helfer:innen, die das OK-Team während der Woche tatkräftig unterstützt haben. Ebenso danken wir allen Kursleitenden, die sich die Zeit nahmen, etwas für die Schüler:innen auf die Beine zu stellen. Nicht zuletzt möchten wir auch unseren Sponsoren herzlich danken – für ihre finanziellen Beiträge, ohne die der Ferienpass nicht möglich wäre, sowie für die Sachspenden, dank denen wir den tra-

ditionellen Schlusshöck fast kostenneutral durchführen konnten.

Das OK-Team blickt dankbar auf eine gelungene Woche zurück und freut sich schon jetzt auf die nächste Ausgabe der Ferienpasswoche!

Hat jemand eine gute Idee oder ein spezielles Hobby, welche/s sich als Ferienpass-Angebot eignen würde, oder jemand möchte selbst einen Kurs durchführen? Wir sind offen und dankbar für alle Inputs!

*Ferienpass-Team*



**GESUCHT  
PROJEKTLEITER**



# SCHÜTZ

---

## INNENAUSBAU AG

**Küchenbau • Bodenbeläge • Fenster & Türen  
Möbel • Schreinerarbeiten • Servicearbeiten**

Obere Dürrmühlestrasse 30 • 4704 Niederbipp  
+41 32 633 11 55 • [www.schuetz-innenausbau.ch](http://www.schuetz-innenausbau.ch)  
[info@schuetz-innenausbau.ch](mailto:info@schuetz-innenausbau.ch)



## Unsere Dienstleistungen im Gesundheitszentrum Jura Süd

### Hausarztpraxis Niederbipp

Die modern ausgestattete Praxis bietet den Patientinnen und Patienten ein breites Feld an Vorsorge- und Behandlungsmöglichkeiten, sowie Diagnostik an. Zwischen der Hausarztpraxis und den Spezialisten aus dem SRO besteht eine enge Zusammenarbeit. Dank ausgebautem Team können wieder neue Patientinnen und Patienten aufgenommen werden.

### Spezialsprechstunden und Therapien

- Ergotherapie
- Chirurgie
- Gynäkologische Sprechstunde
- Orthopädie und Traumatologie
- Physiotherapie – modernisiert und neu ausgebaut!
- Psychiatrisches Ambulatorium
- Wirbelsäulenmedizin und -chirurgie

### Restaurant Antere

Im Restaurant «Antere» sind Mitarbeitende und die Öffentlichkeit herzlich willkommen – ob für ein günstiges Mittagessen oder einen Kaffee in unserer Lounge.

### Anmeldung

Montag – Freitag, 8.15 – 12.00 Uhr  
und 13.00 – 17.00 Uhr

T 032 633 71 71

Wir freuen uns auch  
auf neue Patientinnen und  
Patienten.

spital  
region  
oberaargau 

Der nächste Anlass der Musikgesellschaft Attiswil (MGA) steht bevor: Am Freitag, 7. November, findet in der Mehrzweckhalle das traditionelle Jubilarekonzert statt. Wie jedes Jahr gratuliert die MGA damit den Attiswiler Jubilar:innen ab dem 75. Altersjahr. Nebst der MGA wird auch die Jugendband Bipperamt einen Beitrag zum Konzert leisten.

### Konzert neu mit Vorreservation

Im Advent lädt die MGA zum stimmungsvollen Konzert in der Kirche ein: Am Sonntag, 7. Dezember, um 16 Uhr in der Kirche Attiswil. Unter der Leitung des Projektdirigenten Martin Hüsler präsentiert die MGA ein abwechslungsreiches Programm, das von traditionellen bis zu modernen Melodien reicht. Der Eintritt ist frei (Kollekte). Aufgrund feuerpolizeilicher Vorschriften ist neu eine Vorreservation erforderlich (ab 17. November via [info@mgattiswil.ch](mailto:info@mgattiswil.ch) oder Tel. 032 637 10 25, jeweils MO bis DO zwischen 11 bis 14 Uhr).

Nils Kurth

## Stau – nichts geht mehr! Oder doch?

**Stillstand? Nicht beim Turnverein Attiswil! Ende Januar wird bei der Abendunterhaltung wieder geturnt, gesprungen, getanzt und gelacht – diesmal unter dem Motto «Stau». Egal, ob im Partybus, mit der Ambulanz oder auf dem Töff: Irgendwer steckt immer irgendwo wegen irgendetwas fest. Und trotzdem geht's mit viel Schwung und Humor weiter.**

Die turnenden Mädchen, Jungs, Frauen und Männer nehmen das Publikum mit auf eine turbulente Reise durch die kurosesten Stausituationen. Mit kreativen Reigen, lustigen Sketchen und ein paar Überraschungen ist beste Unterhaltung garantiert.

Die Vorstellungen sind am Freitag, 23. Januar (20 Uhr) und am Samstag, 24. Januar (13.30 und 20 Uhr). Abends kostet der Eintritt für Kinder und Erwachsene zehn Franken, nachmittags sieben Franken für Erwachsene bzw. drei Franken für Kinder.

Wie immer ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Die Bar lädt zum Verweilen ein. Auf glückliche Gewinner:innen wartet die beliebte Tombola mit ausgewählten, regionalen Preisen. Der Turnverein Attiswil freut sich auf ein begeistertes Publikum. Bei diesem Abend bleibt garantiert niemand im Stau stecken. Weitere Infos folgen auf [www.tv-attiswil.ch](http://www.tv-attiswil.ch).

Barbara Danz

**FÜLLT SICH  
DEIN:E  
PARTNER:IN  
DIE LAMPE,  
BIS ES  
DUNKEL  
WIRD?**

Wenn der Konsum einer anderen Person  
dir Sorge bereitet: wir sind da.

[bernergesundheits.ch](http://bernergesundheits.ch)



Kostenlos, rasch & vertraulich  
Zentrum Emmental-Oberaargau  
Berner Gesundheit  
Burgdorf | 034 427 70 70 | [burgdorf@beges.ch](mailto:burgdorf@beges.ch)  
Mit Standorten in Langenthal und Langnau

Berner Gesundheit  
Santé bernoise



MEHRZWECKHALLE ATTISWIL

Samstag, 22. November 2025, 11.00 bis 14.30 Uhr

## SPAGHETTI-PLAUSCH

Spaghetti «Bolognese»

Spaghetti «Carbonara»

Spaghetti «Pesto»

Salat

Kuchenbuffet

Für Kinder: Ab 13.00 Uhr Glitzertattoos

Auf Ihren Besuch freut sich der

**Gemeinnützige Frauenverein Attiswil**





## BuddyBrain & Köpfchen – Jelena Zuparic zeigt, was in ihr steckt

**Aus einer spontanen Entscheidung wurde ein echtes Abenteuer. Gemeinsam mit einer Schulkollegin entwickelte Jelena Zuparic aus Attiswil eine KI-gestützte Lernhilfe für den Schulalltag und damit eine innovative Geschäftsidee.**

Jelena Zuparic hat im August 2023 ihre Lehre bei der Gemeinde Oberbipp begonnen. Aktuell befindet sie sich im letzten Lehrjahr. «Die Lehre ist sehr spannend. Ich schätze die abwechslungsreichen Aufgaben und das tolle Team, mit dem ich zusammenarbeiten darf.» Die 17-Jährige besucht die Berufsfachschule in Langenthal. «Besonders interessieren mich in der Schule das Rechnungswesen und die Sprachen.» In ihrer Freizeit ist sie aktiv und viel in Bewegung: «Ich tanze gerne und halte mich mit Fitness, Fahrradfahren oder Joggen fit.» Zurück zur Berufsschule. Bereits am ersten

Tag verstand sie sich mit ihrer Mitschülerin Hewin Cinkilic bestens. Die beiden Frauen sind gute Freundinnen geworden.

Ihre Wirtschaftslehrerin an der Berufsfachschule hat die Klasse auf die SwissSkills aufmerksam gemacht und ihnen diese empfohlen. Jelena Zuparic sagte sofort zu ihrer Kollegin: «Komm, wir probieren mal etwas Neues aus.» Mit dem Ziel, Erfahrungen zu sammeln und Spass zu haben. Gut für die beiden: Im Unterricht hatten sie bereits gelernt, zu pitchten (eine Geschäftsidee kurz und überzeugend zu präsentieren).

### Von der Idee zum Pitch

Im März trat das Duo in Bern zu den Regionalmeisterschaften und Vorausscheidungen für die SwissSkills an und ergatterte den ersten Platz. Die jeweils Erstplatzierten der Zweier- oder Dreier-Teams aus den verschiedenen Kantonen qualifizieren sich für die SwissSkills. «Ich hätte nie gedacht, dass wir als Lernende aus dem kaufmännischen Bereich die Erstplatzierten werden, weil einige Teilnehmende schon ausgebildete Fachpersonen, vor allem aus der Informatik, waren», so die junge Frau aus Attiswil.

Mitte September war es für Jelena Zuparic und Hewin Cinkilic so weit: Sie nahmen gemeinsam an den SwissSkills Championships in Entrepreneurship (unternehmerisches Denken und Handeln) in Bern teil, die fünf intensive Tage voller Stress, Spass und unbezahlbarer Erfahrungen waren. Die interdisziplinäre Meisterschaft richtet sich an junge Talente aus verschiedenen Berufen. Gefragt waren unternehmerisches Denken und Handeln, beispielsweise das kreative Lösen von Problemen, das Verständnis für den Markt und die überzeugende Präsentation der Idee. Neun Teams aus der ganzen Schweiz stellten sich während vier Tagen der Herausforderung, eine neue Geschäftsidee zu entwickeln. Die Vorgabe war, dass die Idee dazu beitragen soll, das Lernen im Umfeld von künstlicher Intelligenz (KI) zu erleichtern und gleichzeitig negative Aspekte der KI zu bekämpfen. «Heutzutage benutzt jeder ChatGPT und denkt gar nicht mehr selbst nach, wodurch er nichts lernt. Wir mussten eine realistische Lösung dafür finden und haben somit BuddyBrain entwickelt», ergänzt Jelena Zuparic.

### Künstliche Intelligenz trifft auf Bildung

BuddyBrain ist ein digitaler Lernbegleiter mit künstlicher Intelligenz für die Schüler. Er gibt keine Lösungen vor, sondern Tipps, die sich dem Tempo jedes einzelnen Schülers anpassen. Bei Gruppenarbeiten teilt BuddyBrain die Aufgaben gerecht auf. Im Tagebuch «Meine Gefühle» können Kinder ihre Sorgen teilen und bei Bedarf unkompliziert Hilfe von der Schulsozialarbeit anfordern. Lehrpersonen sehen den Lernstand und werden entlas-

tet. Dank der Kooperation mit dem Spiel Hayday lernen Schüler spielerisch wirtschaftliches Denken.

Jelena Zuparic und Hewin Cinkilic kümmerten sich um Marktbefragungen, den Finanzplan, den Prototypenbau und die Flyer-Gestaltung. Am Ende präsentierten die beiden ihre Idee in einem Abschluss-Pitch vor einer externen Jury aus Unternehmer:innen. Die beiden Freundinnen belegten am Schluss den neunten Platz.

Die Stimmung zwischen den Teams war inspirierend – eher freundschaftlich als konkurrenzbetont. «Ich durfte viele tolle Menschen kennenlernen und wertvolle Eindrücke sammeln», so Jelena Zuparic. «Vor einem Jahr hätte ich nie gedacht, dass ich einmal vor so einem grossen Publikum pitchen würde. Jetzt bin ich unglaublich dankbar für diesen Schritt. Diese Erfahrung kann ich jedem nur empfehlen – die SwissSkills sind wirklich etwas Besonderes.»

Text: Barbara Danz  
Foto: zvg



## Stallumbau geplant?

DIE persönliche Beraterbank im Oberaargau – Für Finanzierungen aller Art

bankoberaargau.ch

 **Clientis**  
Bank Oberaargau

FREUDE SCHENKEN SEIT 1931

BLUMEN  
**TSCHAN**

BASELSTRASSE 5 | WIEDLISBACH | 032 636 26 51  
VORSTADT 10 | WANGEN A/A | 032 631 33 34  
DIREKT AM BAHNHOF | SOLOTHURN | 032 623 04 70

www.blumen-tschan.ch



**Als Attiswiler  
für Sie zuständig.**

Rolf Felber, Kundenberater  
T 032 633 64 61, rolf.felber@mobilier.ch

**Agentur Niederbipp**  
Obere Dürrmühlestrasse 3  
4704 Niederbipp  
T 032 633 64 64  
mobilier.ch

**die Mobiliar**

1056795



# TCM Oberaargau

Traditionelle Chinesische Medizin

Wir sind ganz in Ihrer Nähe - Seit 2010

Bereiten Ihnen **Pollen** oder andere **Allergene** Probleme im Alltag?  
Möchten Sie gerne wieder einmal **durchschlafen** können?  
Haben Sie mit **Wechseljahrsbeschwerden** zu kämpfen?  
Haben Sie **Schmerzen** die Sie beeinträchtigen?  
Spielt ihr **Blutdruck** verrückt?

**Vertrauen Sie auf die Weisheit der jahrhundertealten Erfahrungsmedizin -  
Ihr Weg zu einem besseren Leben.**

Wir sind seit 14 Jahren im Oberaargau für Sie da.

Wir hören Ihnen zu, nehmen Sie und Ihre Anliegen ernst  
und können Ihnen dank unseres kompetenten Teams bei  
zahlreichen gesundheitlichen Problemen eine Lösung anbieten.



Bei uns sind Sie  
der Mittelpunkt

## Dr. TCM Li Ying

*«Die tägliche Arbeit als Medizinerin in unseren TCM-Praxen eröffnet mir die  
Möglichkeit, durch die Integration von traditioneller chinesischer Medizin eine  
nachhaltige positive Wirkung auf die Gesundheit unserer Patienten zu erzielen.»*

Kontaktieren Sie uns, um einen Termin zu vereinbaren  
wir helfen Ihnen gerne weiter:

<b>Langenthal</b>	062 916 46 60
<b>Herzogenbuchsee</b>	062 955 52 70
<b>Niederbipp</b>	032 633 72 01
<b>Huttwil</b>	062 959 62 44

[info@tcmoberaargau.ch](mailto:info@tcmoberaargau.ch) | [www.tcmoberaargau.ch](http://www.tcmoberaargau.ch)

Von Krankenkassen anerkannt.